



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Man stelle sich einmal vor, Angela Merkel würde kurzfristig sämtliche Regierungsgeschäfte unterbrechen und auf eine Rennbahn eilen, um den letzten Start eines populären Rennpferdes zu beobachten. Undenkbar. Australiens Premierminister Scott Morrison war aber vor Ort, am Samstag in Royal Randwinx (der Schriftzug am Eingang der Rennbahn war von Randwick kurzfristig auf den Namen der Hauptdarstellerin des Tages verändert worden), einer von 43.833, die den Abschied von Winx live erlebten. Die Stute ist zu einer Ikone und zu einem nationalen Kulturgut geworden, ein jeder nimmt an ihr Teil, kein Wunder in einem Land, in dem rund 100.000 Menschen eine, wenn auch teilweise nur geringe Beteiligung an einem Rennpferd haben. Der „Sunday Telegraph“, die auflagenstärkste Zeitung des Landes, kam am vergangenen Sonntag mit einer 32seitigen Beilage zu Winx auf den Markt.

Es gab in der Vergangenheit in Deutschland durchaus Pferde, die Menschen auf die Rennbahn gebracht haben, die ansonsten eher nicht dort hingingen. Die hießen dann Orofino oder Acatenango, das ging bis in die 2000er Jahre hinein, jedoch auch nicht weiter. Das populärste Pferd der letzten Jahre war unstrittig Iquitos, weil er auch eine ganz besondere Story hatte, die des Underdogs, des Unterschätzten. Der ist zwar gerade zum „Galopper des Jahres“ gewählt worden, doch hat der Dachverband aus gutem Grund keine Zahlen zur Wahlbeteiligung herausgegeben, man möchte das auch eigentlich gar nicht wissen. Und ein Blick auf die Nennungen für die Grand Prix-Rennen im Frühjahr lässt einen auch nicht mit der Überzeugung zurück, da würde ein künftiger Star antreten, der vielleicht auch international mitmischen könnte. Die Erwartungen gelten also erst einmal dem Derby-Jahrgang. Aber das war in den letzten Jahren eigentlich immer so. DD

BBAG-Frühjahrsauktion: Ein starkes Angebot



Die Auktionshalle der BBAG. www.galoppfoto.de

Mit einem deutlich größeren Katalog als in den Vorjahren wartet die BBAG-Frühjahrsauktion am 31. Mai in Iffezheim auf. Aktuell sind 111 Pferde gemeldet, wobei die Zweijährigen mit rund 55 Lots den größten Anteil haben. „Anmeldungen sind aus Frankreich, England, Irland und natürlich aus Deutschland gekommen“, berichtet Klaus Eulenberger von der BBAG, „auch die Qualität stimmt.“ Der neue Mutterstutenblock wird knapp dreißig Lots umfassen. In Kürze wird der Katalog auch online gehen.

Natürlich besteht unverändert die Möglichkeit, Pferde für den Nachtragskatalog anzumelden. Eulenberger: „Der Hauptkatalog ist geschlossen, aber wir nehmen natürlich weiter Anmeldungen von Pferden jeglichen Alters entgegen.“ Der Meldeschluss ist am 21. Mai.

Inhaltsverzeichnis

Turf National	ab S. 04
The English Page	
Racing & Breeding in Germany	ab S. 10

WETT
STAR

SCHAUEN SIE DEM
GESCHENKTEN
GAUL RUHIG
INS MAUL.
ES LOHNT SICH!



40€ BONUS*

FÜR NEUKUNDEN

*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.spielen-mit-verantwortung.de

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE

Varian hat das Derby im Hinterkopf



Three Comets als Jährling.
www.galoppfoto.de - Sabine Brose

62 Hengste und drei Stuten (Donjah, Dynamic Kitten, Ormuz) sind zu Wochenanfang für das IDEE 150. Deutsche Derby am 7. Juli in Hamburg stehen geblieben. Es war der letzte Streichungstermin vor der Vorstarterangabe am 1. Juli, das Datum auch für eine mögliche Nachnennung. Überraschungen hat es bei den aktuellen Streichungen nicht mehr gegeben. Die Zahl der im Ausland trainierten Pferde liegt bei acht. Roger Varian, Trainer von Scheich Obaid's **Three Co-**

comets (Sea The Moon) hat das Rennen jedoch im Visier. „Dieses Rennen habe ich für ihn im Hinterkopf“, sagte er der „Racing Post“ über den Dreijährigen aus der Zucht des Gestüts Görlsdorf. Der Sohn der Tickle Me Pink (Groom Dancer), ein 525.000gns.-Jährling von Tattersalls, war zweijährig bei vier Starts siegreich sowie zweimal Zweiter, zuletzt in einem Listenrennen in Pontefract.

Kein „Arc“ für Almond Eye

Japans derzeit bestes Rennpferd **Almond Eye** (Lord Kanaloa) wird nun doch nicht im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) im Oktober in ParisLongchamp antreten. Ihr Team hat angesichts der Unwägbarkeiten einer derart langen Reise entschieden, sie vorerst nicht nach Europa zu schicken. Offensichtlich hat die vier Jahre alte Stute, Siegerin im Japan Cup (Gr. I) und aktuell im Dubai Turf (Gr. I) nach ihren jeweiligen Rennen immer mit kleineren Problemen zu kämpfen. Außerdem fürchtet man offensichtlich weichen Boden, Almond Eye war bisher ausschließlich auf schneller Bahn erfolgreich.

Ihr ständiger Jockey Christophe Lemaire hat aber durchaus noch mögliche Ritte im „Arc“: Der aktuelle japanische 2000 Guineas (Gr. I)-Sieger Saturnalia (Lord Kanaloa) kommt in Betracht, auch Fièremont (Deep Impact), über dessen weitere Route nach dem Start am 28. April im Tenno Sho über 3200 Meter entschieden werden soll.

Abschied von Lasix

Das Thema Lasix könnte in den USA bald der Vergangenheit angehören. Eine Koalition von führenden Rennbahnen und Organisationen des Rennsports haben den allmählichen Abschied von diesem Mittel angekündigt. Ab 2020 darf keinem Zweijährigen ab 24 Stunden vor dem Rennen Lasix verabreicht werden, ab 2021 wird diese Maßnahme auf Black Type-Rennen ausgeweitet, in der Folge auch auf alle Rennen. 86% aller Bahnen mit Stakes-Rennen sind eingebunden.

7 TAGE 7 AKTIONEN



Mailing Monday



Tip Tuesday



Maximaler Mittwoch



Deposit Donnerstag



Fünfer Freitag



Smart Saturday



Super Kurs Sonntag

RACEBETS

Jetzt auf RaceBets.de registrieren

18+. Glücksspiel kann süchtig machen.
Weitere Infos unter www.racebets.de. Unsere AGB gelten.

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

HELMET

Top Jahres-Start 2019

3 Gruppe-Sieger:

THUNDER SNOW - Dubai World Cup-Sieger (Gr.1)

LA TENE (Gr.2) & **TIN HAT** (Gr.3),

sowie **BEETHOVEN** (L.), **LANGKAWI** (Gr.2p),

YULONG SARINGS (L.p)

**THUNDER
SNOW**

Der erste **2fache**
Dubai World Cup-Sieger, **G1**



**Fast and
Glorious**

FÄHRHOF

Tel.: 04264 8356-13 | Mobil: 0175 103 34 33 | ullrich@faehrhof.de | www.faehrhof.de

NEU 2019
DECKTAXE:
9.000 €



Musste gegen die überraschend stark laufende Madita kämpfen, tat das aber mit einem glücklichen Ende: Der englische Gast Stormy Antarctic (Gerald Mossé) gewann das erste Grupperennen der deutschen Turf-Saison 2019. Foto: Dr. Jens Fuchs

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 14. April

Kalkmann Frühjahrs-Meile - Gruppe III, 55000 €, Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1600m

STORMY ANTARCTIC (2013), W., v. Stormy Atlantic - Bea Remembered v. Doyen, Zü.: East Bloodstock ltd., Bes.: Pk-Kwan Siu, Tr.: Ed Walker, Jo.: Gérald Mossé, GAG: 97 kg,

2. Madita (Soldier Hollow), 3. Degas (Exceed and Excel), 4. Palace Prince, 5. Wonnemond, 6. Alinaro, 7. Wetrov, 8. Zargun, 9. Los Campanos
Si. H-2½-3½-½-2-1¼-¾-41

Zeit: 1:34,11 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Es war für Gerald Mossé doch etwas mehr Arbeit als erwartet, um den heißen Favoriten **Stormy Antarctic** als Ersten durchs Ziel zu bugsieren. Der Wallach wirkte nach der Winterpause noch etwas rückständig und auch der stark abgetrocknete Boden (Mossé: „Man hätte mehr bewässern müssen“) war nicht so sein Ding. Dreimal ist er bisher in Deutschland gelaufen, vergangenes Jahr hatte er die Badener Meile gewonnen, war dann im Grossen Dallmayr-Preis nur von Benbatl (Dubawi) geschlagen worden. Für Baden-Baden hat er erneut eine

Nennung bekommen und auch München soll dem Vernehmen nach ein Thema sein. Keine guten Nachrichten für die heimischen Galopper.

Zweimal war er als junges Pferd im Auktionsring. Als Fohlen brachte er bei Tattersalls 68.000gns, kam dann als Zweijähriger dort erneut in den Ring und brachte 200.000gns. Viel Geld, aber er war auch von Beginn seiner Karriere in besserer Klasse zuhause. Zweijährig gewann er zwei Rennen und war Zweiter im Critérium International (Gr. I), dreijährig war er in den Craven Stakes (Gr. III) erfolgreich, belegte im Prix Jean Prat (Gr. I) den zweiten Rang. Nach einigen Platzierungen, aber auch schwächeren Vorstellungen entschloss man sich mitten in der Vierjährigen-Saison zur Kastration, wonach er auf Anhieb auf Listenebene in Frankreich erfolgreich war, dort im vergangenen Frühjahr vor Baden-Baden auch den Prix Edmond Blanc (Gr. III) gewann. Sein höchstes Rating bekam er vergangenen Herbst nach seinem vierten Platz in den von Roaring Lion (Kitten's Joy) gewonnenen Queen Elizabeth II Stakes (Gr.I).

Sein Vater **Stormy Atlantic** (Storm Cat) steht für 10.000 Dollar bei **Hill ,n' Dale** in Kentucky, er ist inzwischen 25 Jahre alt und ein gestandener Gr. I-Vererber. Die Mutter, eine **Doyen**-Tochter, war Dritte in den Meld Stakes (Gr. III) und auch auf Listenebene platziert. Stormy Antarctic ist ihr Erstling, nach ihm kam Al Johrah (**Bated Breath**), Zweite im Prix Robert Papin (Gr. II) und in den Queen Mary Stakes (Gr. II). Die vier Jahre alte Neeran (**Style Vendome**), ist Siegerin, danach kam ein Toronado-Hengst, im Jährlingsalter ist ein Sohn von Deep Impact. Die zweite Mutter ist Schwester der Listsiegerinnen Cheviot Amble (Pennine Walk) und Alalja (Entitled).



GALOPPFOTO.DE

akp ATERMANN
KÖNIG &
PAVENSTEDT
VERSICHERUNGSMAKLER SEIT 1837

Klaus Wilhelm
Versicherungsfachmann (BWW)
für Pferdeversicherungen

Am Mehlbirnbaum 5
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Neue Kontaktdaten:

Telefon: 0 63 72 - 99 52 00

Mobil: 01522 - 77 93 969

klaus.wilhelm@akpvers.de

www.pferdeversicherung.de

Dreijährigen-Sieger

Düsseldorf, 14. April

Preis der Wettannahmen Kalkmann Filiale Rennbahn Köln - Kat. D, 6500 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 2100m

AMARENA (2016), St., v. Soldier Hollow - Amouage v. Tiger Hill, Zü.: Klaus Hofmann, Bes.: Stall Lucky Owner, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 71 kg, 2. Sweet Gold (Havana Gold), 3. Diamanta (Maxios), 4. Candy Crush, 5. Skyful Sea, 6. Mind Me, 7. Floris Van Lips, 8. Schnucki, 9. Circuskind

Si. 1^{3/4}-^{3/4}-^{1/2}-1-7-^{3/4}-^{3/4}-45

Zeit: 2:10,77

Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Amarena kommt gleich beim Debut leicht zum Zuge. Foto: Dr. Jens Fuchs

Frankreich könnte auf Dauer ein Betätigungsfeld für **Amarena** werden, denn die **Soldier Hollow**-Tochter besitzt die dortige Prämienberechtigung, Engagements für bessere Stutenrennen in Deutschland hat sie nicht, hier würde es erst einmal auf kleinerer Ebene weitergehen. Die Mutter **Amouage** ist nur einmal gelaufen, in der Zucht hat sie bisher etwas gestreut, auch wenn sie bislang sechs Sieger auf der Bahn hatte. Der Beste war **Acadius** (Lord of England), Sieger im Oppenheim-Rennen (LR) und Preis der Dreijährigen (LR), Dritter im Mehl-Mülhens-Rennen (Gr. II). Die Mutter ist tragend von Dabirsim 2016 für 4.000 Euro bei Arqana verkauft worden, daraus resultierte eine Stute, die ein Jahr später als Fohlen an gleicher Stelle 100.000 Euro brachte. Ein Jährlingshengst hat Rio de la Plata als Vater. Ein aktueller prominenter Name aus der Familie ist A Raving Beauty (Mastercraftsman), zweifache Gr. I-Siegerin in den USA.

www.turf-times.de

KLICK ZUM PROFIL:

AMARENA

inkl. Pedigree, Stories und Videos

FÜHREND nach
Durchschnitts-GAG
der Nachkommen
aktiver Deckhengste
in Deutschland!*

MAXIOS

Deckhengst

Ø GAG [kg]

MAXIOS 75,0

Soldier Hollow 71,0

Tai Chi 70,6

Areion 68,0

Lord of England 66,7

Adlerflug 65,5

Wiesenpfad 62,4

Kallisto 60,4

Electric Beat 57,6

* Quelle: Vaterpferde Statistik Vollblut Nr. 253/Frühjahr 2019 · Hengste ab 5 Startern

FÄHRHOF

Düsseldorf, 14. April

Preis der Wettannahmen Kalkmann Filiale Westerland - Kat. D, 6500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1700m

SIBELIUS (2016), H., v. *Pastorius* - *Shiramiyna* v. *Invincible Spirit*, Zü.: Götz Meyer zu Reckendorf, Bes.: Art 4 Horseracing, Tr.: Markus Klug, Jo.: Maxim Pecher, GAG: 88,5 kg,

2. *Jewel Of The Sea* (Born To Sea), 3. *Departing* (Maxios), 4. *Free Lady*, 5. *Summer Storm*, 6. *Molly Massimo*, 7. *Palace Girl*, 8. *Gainsborough Hat*

Si. ¾-3-K-¾-1¼-6-4½

Zeit: 1:42,06 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >



Sibelius muss sich strecken, um *Jewel in the Sea* in den Griff zu bekommen. Foto: Dr. Jens Fuchs

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2017

Beim Streichungstermin für das IDEE 150. Deutsche Derby ist **Sibelius** Anfang der Woche natürlich im Rennen geblieben, wie er überhaupt für die wichtigen Rennen des Jahrgangs unter Order steht. Sein nächster Auftritt soll im Dr. Busch-Memorial (Gr. III) in Krefeld erfolgen, dort, wo er zweijährig bereits Zweiter im Herzog von Ratibor-Rennen (Gr. III) war. Als Jährling hatte er einen Auftritt bei der BBAG in Iffezheim, wurde allerdings für 19.000 Euro nicht verkauft.

Zur Jahrgangsspitze ist er also in jedem Fall zu zählen, doch bleibt es abzuwarten, ob er auch nötige Stehvermögen für die Derbydistanz besitzt. Der Vater **Pastorius** (Soldier Hollow) ist da natürlich über je-

den Zweifel erhaben, mütterlicherseits sind gewisse Zweifel erlaubt. Die Mutter **Shiramiyna**, die John Oxx für den Aga Khan trainierte, hat bei nur fünf Starts im irischen Killarney über 1700 Meter gewonnen. 2011 wechselte sie bei Arqana für 16.000 Euro über Crispin de Moubay zu zunächst in Fährhofer Besitz, ihr Erstling **Sequel** (Equiano) hat bisher fünf Rennen auf kurzen Distanzen gewonnen. **Suada** (Maxios), die bereits auf das Reckendorf-Zuchtkonto ging, war Zweite im Preis der Winterkönigin (Gr. III), Dritte im Karin Baronin von Ullmann-Schwarzgold-Rennen (Gr. III) und Vierte in den German 1000 Guineas (Gr. III), wobei es sämtlich über die Meile ging. Eine Jährlingsstute hat erneut Maxios als Vater. Die Linie geht auf Shemaka (Nishapour) zurück, die den Prix de Diane (Gr. I) gewinnen konnte.

www.turf-times.de

DER GROSSE HOFFNUNGSTRÄGER

PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

Frühreifer **MONSUN**-Sohn & 2facher Gr.1-Sieger über Steher-Distanzen mit überragendem Endspeed!

Hochaktuelle Mutterlinie u.a. vom Ascot Gold Cup-Sieger, Gr.1, 2018 **STRADIVARIUS**

ÜBERZEUGENDE erste Fohlen und zwei exzellente erste Bücher

Übrigens: **FIORANTE**, ebenfalls Monsun-Sohn & Melbourne Cup-Sieger, ist aufgrund seines hervorragenden ersten Jahrgangs, inklusive des Gr.2-Siegers STARS OF CARRUM, in Australien ausgebucht!

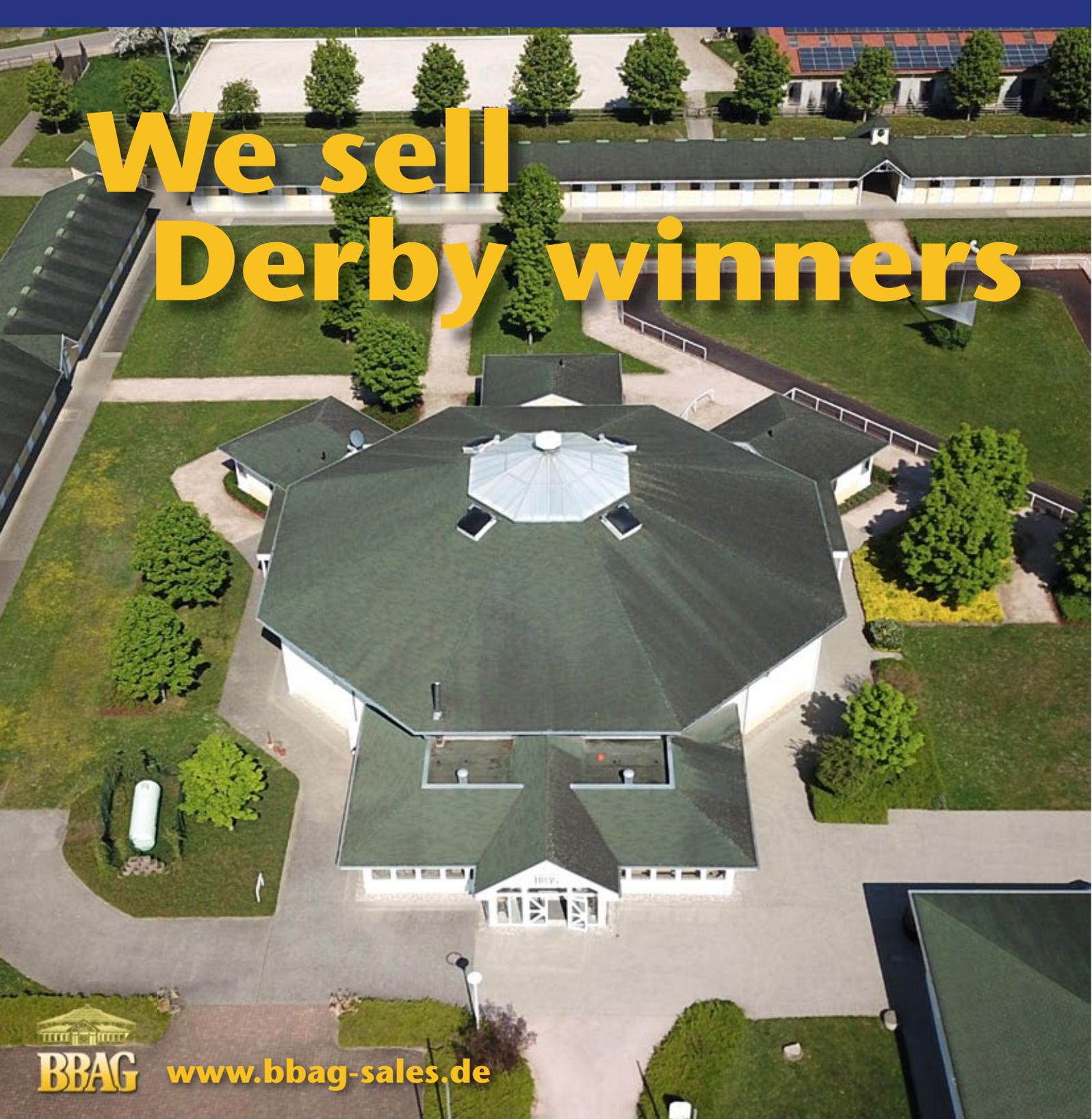
6.500 €

(zahlbar 01.10.; Freisprung bei nicht 48 Std. lebendem Fohlen. Bei einem Stutfohlen Freisprung im Geburtsjahr des betreffenden Fohlens)

Wir erwarten Großes...



GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • www.protectionist-stallion.de
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com



**We sell
Derby winners**



www.bbag-sales.de

Frühjahrs-Auktion: Freitag, 31. Mai 2019

+++ Anmeldeschluss Nachtragskatalog: 21. Mai 2019 +++

Jährlings-Auktion: Freitag, 30. August 2019

+++ Anmeldeschluss: Freitag, 26. April 2019 +++

Sales & Racing Festival: 18. / 19. Oktober



Diese Kingman-Stute brachte 850.000gns. Foto: Tattersalls

AUKTIONSNEWS

Godolphin kauft wieder groß ein

Scheich Mohammed Al Maktoum hatte sich zur Wochenmitte persönlich auf das Auktionsgelände von Tattersalls in Newmarket begeben und er verließ dies auch nicht mit leeren Händen. Einmal mehr war Godolphin der herausragende Käufer bei einer internationalen Auktion, die Craven Breeze Up Sale, die wichtigste Versteigerung von Zweijährigen in Europa, wurde von dem Unternehmen klar beherrscht. Sieben Pferde gingen für 2.940.000gns. in Godolphin-Besitz über, was mehr als ein Viertel des Gesamtumsatzes war.

85 der 109 angebotenen Pferde fanden für 10.343.000gns. einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 121.682gns. Es war zwar der drittbeste Umsatz in der Geschichte der Auktion, doch kam man nicht so ganz an die Werte der Vorjahre heran - 2017 waren es 144.082gns., 2018 141.633gns. gewesen. Quantitativ war ein deutlicher Rückgang zu spüren, dieser Trend zieht sich durch fast alle Breeze Up-Auktionen 2019 in Europa. Im vergangenen Jahr waren die Pinhooker deutlich zurückhaltender als sonst, auch diesmal gab es viele lange Gesichter. So fanden etwa teuer in den USA eingekaufte Nachkommen der ansonsten höchst populären War Front und American Pharoah keine neuen Besitzer.

Am Dienstag war es eine Tochter des Juddmonte-Deckhengstes **Kingman** (Invincible Spirit), die den Vogel abschoss. Angeboten vom Tally Ho Stud in Irland hatte sie als Jährling bei Tattersalls 92.000gns. gekostet. Ihre Mutter Shyrl (Acclamation) war zweijährig Zweite in den Queen Mary Stakes (Gr. II), ist Mutter bereits des zweijährig in mehreren Gruppe-Rennen platziert gelaufenen Raucous (Dream Ahead). Frühreife scheint also garantiert zu sein. Anthony Stroud bekam für Godolphin den Zuschlag bei 850.000gns, die Agentin Kerri Radcliffe war Unterbieterin. Wer auch immer sie trainieren wird: Royal Ascot ist bereits ins Visier gefasst worden.

Ansonsten hatte Godolphin einige Hengste in sein Portfolio übernommen. 575.000gns. kostete ein **Invincible Spirit**-Sohn, dessen Breezing zwar durch ein Problem mit den Zügeln beeinträchtigt wurde, weswegen er es wiederholen musste. Was allerdings für die Interessenten nicht abschreckend war, schließlich ist er als Bruder des zweifachen Gr. I-Siegers **Erupt** (Dubawi) und der Listensiegerin Marie de Medici (Medicean) exzellent gezogen. Pinhooker Norman Williamson hatte für ihn als Jährling 90.000 Euro bezahlt. Unterstützt wurde von Godolphin der eigene Deckhengst **Night of Thunder** (Dubawi), Sieger u.a. in den 2000 Guineas (Gr. I). Sein erster Jahrgang ist zweijährig und aus diesem erwarb Godolphin für 375.000gns. einen Sohn der Street Cry-Tochter Sunset Avenue, für 300.000gns. ei-

nen Sohn der listenplatziert gelaufenen Permission Slip (Authorized) und für 260.000gns. einen weiteren Street Cry-Enkel, die Mutter Travel kommt aus den USA und hat vier Rennen gewonnen.

Ein weiterer Darley-Hengst ist **Farhh**, von dem ein Sohn aus einer insbesondere in Japan durch Heart's Cry und andere Cracks sehr erfolgreichen Familie für 300.000gns. an Godolphin ging. Anbieter Norman Williamson hatte ihn bei Tattersalls als Jährling für 35.000gns. eher zufällig gekauft. Er hatte keinen passenden Rückflug nach Irland gefunden, musste länger auf dem Auktionsgelände bleiben und stieß dann in „Book 3“ der October Sale auf den Farhh-Hengst.

So ganz viel blieb dann für andere Käufer nicht mehr übrig. Einige teurere Pferde erwarb Trainerin Jane Chapple-Hyam, doch sind diese in ihrem Stall wohl nur geparkt, ihre Zukunft sollte in Hong Kong liegen. Dazu zählte ein Sohn von **Shamardal**, dessen Nachkommen nicht mehr ganz so oft im Auktionsring zu finden sind. Der Hengst stammt aus einer Galileo-Halbschwester zur Gr. I-Siegerin Lillie Langtry (Danehill Dancer) und brachte 340.000gns.

Videos zur Auktion finden Sie hier

- » **Klick zum 1. Video**
- » **Klick zum 2. Video**

Hofer kauft bei Osarus



If Only Desdemona. Foto: Osarus

Manfred Hofer hat bei der Breeze Up-Auktion von Osarus, über die wir in unserer letzten Ausgabe berichtet hatten, im Nachverkauf eine von Haras de Saint-Arnoult angebotene **Sea The Moon**-Tochter aus der Röttgener D-Familie erworben. Sie war bei 28.000 Euro zunächst unverkauft aus dem Ring gegangen, wechselte dann für 30.000 Euro den Besitzer. If Only Desdemona, so der Name der Stute, ist eine Tochter der vom Gestüt Görlsdorf gezogenen Desdemona (Compton Place), eine Schwester zu drei Siegern. Die dritte Mutter ist die einstige „Winterkönigin“ Diasprina (Aspros), in mehreren Generationen Mutter von zahlreichen Klassepferden.



ARQANA

KONTAKT

Beatrix Mühlens Klemm
 (+49) 176 32 70 16 53
 bmk@equine-consult.com



BREEZE UP

10-11 MAY 2019
DEAUVILLE

28 Kandidaten der Auktion 2018 für die Klassiker genannt: Mehr als von allen anderen europäischen Breeze Up Sales zusammen.

Die Auktion, aus der TEPPAL, Siegerin der Poule d'Essai des pouliches (Gr.1) und der Preis von Europa (Gr.1)-Sieger KHAN hervorgingen.

Die nächste Generation finden Sie unter den 165 Zweijährigen des Kataloges 2019!

www.arqana.com



Stormy Antarctic, winning Germany's first group race in 2019. Foto: Dr. Jens Fuchs

IRT
Your horse.
Our passion.

**The English Page
is presented by IRT**
click here to visit www.irt.com

Classic clues

Last Sunday's Düsseldorf meeting saw Germany's first group race of the year, the Kalkmann Frühjahrs-Meile, which went as expected to the odds-on favourite **Stormy Antarctic** (Stormy Antlantic), trained in Upper Lambourn by Ed Walker and owned by Pak Kwan Siu, whose red and black colours are familiar to racegoers in Hong Kong. They are also familiar to racegoers in Germany as Stormy Antarctic won the Group Two Badener Meile last year and then finished an excellent runner-up to Benbatl (Dubawi) in the Group One Grosser Dallmayr-Preis, the highest-rated race in Germany in 2018. Both those races could be on his programme this year, and the trainer has stated that his main objective now is to win a Group One race with the six-year-old gelding, with the Munich race an obvious target.

Stormy Antarctic however did not win as easily as might have been expected, as he only scored by a neck from longshot **Madita** (Soldier Hollow), the only filly in the field, who was getting 4 ½ kilos from the winner. It was a fast-run trace, thanks to pacesetter Zargun (Rockof Gibraltar), but as he weakened, Stormy Antarctic could be seen making smooth headway on the outside and he led well over a furlong out. Madita came from further back and put in a strong challenge, looking for a moment very dangerous indeed, but Gerald Mossé on the winner is a wily old fox and almost certainly had much more in hand than then official distance would indicate. The time of 1 min 34.11 was very fast, and the ground was undoubtedly quicker than Stormy Antarctic prefers; he is better of soft going and in fact Ed Walker said that if it got really heavy (unlikely when one considers the current weather forecast) he would like to run him in the Group One Lockinge Stakes at Newbury on May 18th, the first European Group One over a mile for older horses.

There were also two interesting races for three-year-olds on the Düsseldorf card. At this time of year there



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

are so few races for this age group that they are all almost guaranteed to attract a strong field with well-bred runners from the big stables. This was the case here, although ironically the winner of the fillies' race over 2100 metres was won by a filly with no fancy entries, who comfortably defeated several classic entries. This was **Amarena** (Soldier Hollow), bred in France by her owner Klaus Hofmann (Stall Lucky Owner), who was making her racecourse debut. This was a promising debut and it will be interesting to see what connections decide to do next. Trainer Henk Grewe commented: "she showed today that she stays well, and I think she will be even better with some cut in the ground." She is the final foal of her dam Amouage (Tiger Hill), who was of no account as a racehorse but is descended from a top Schlenderhan family, and is in fact distantly related to Allegretta (Lombard), arguably the most significant thoroughbred broodmare of the past 50 years as the same of the recently deceased King's Best and also of Arc winner Urban Sea, herself dam of champion racehorses and sires Galileo and Sea The Stars.

The other race for juveniles was won by the odds-on favourite **Sibelius** (Pastorius), who looked a good thing on 2yo form. He had been runner-up in the Group Three Herzog von Ratibor-Rennen and was clear top-rated here. He duly won, but took a long time to wear down the front-running filly Jewel of the Sea (Born To Sea), who had however a fitness advantage, having already run three times this year. The two of them had the race to themselves from two out, but in the end he asserted quite comfortably in the final furlong and was value for more than the official distance of $\frac{3}{4}$ length. Trainer Markus Klug said: "He needed this race and will come on a lot for it. This was his prep for the Dr. Busch-Memorial (at Krefeld a week on Sunday)." That event is a major trial for the German 2,000 Guineas, and he is entered there also, and the Derby as well, but the feeling is that he is unlikely to stay the Derby distance and is probably best at 2,000 metres or less.

A busy Easter weekend is ahead of us, even though there is this time – alas - no Good Friday meeting at Bremen. The future of the racecourse there remains uncertain; the local council would like to use the land

for housing, but there is a well-organised local movement to save the track. On Easter Sunday there is a good meeting at Hoppegarten, with two listed races for older horses and two races for three-year-olds, one for unraced 3yo's over 1800 metres, and the other for fillies over 2000 metres, both with entries from the top stables. The most interesting runner in the listed races is Darius Racing's Irish-bred **Alounak** (Camelot), who was favourite for last year's German Derby before an injury put him out of action for the rest of the season; his last start, almost a year ago, saw him finish runner-up to subsequent Prix du Jockey Club winner Study of Man in the Group Two Prix Greffulhe. Now he is upped in trip to 2800 metres in what looks to be a good trial for the Group Two Oleander Rennen in three weeks' time, Germany's top staying race.

On Easter Monday there is racing from Cologne and Hanover, as well as a mixed card (thoroughbred and trotting) at Saarbrücken (as there had also been the previous day at Sonsbeck). Both the two tracks mentioned first stage a strong card, and the day's main feature is the Group Three Karin Baronin von Ullmann – Schwarzgold-Rennen over a mile for three-year-old fillies, a major trial for the German 1,000 Guineas; almost all the declared runners have an entry in that race, and most of them in the Preis der Diana as well. Champion trainer Markus Klug has declared four fillies here, with stable jockey Adrie de Vries on the possible favourite **Akribie** (Reliable Man). Klug won it last year, but trainer Andreas Wöhler has won it five times this century and saddles a dangerous opponent in **Axana** (Soldier Hollow). Hanover's main event is a listed race for older horses over six furlongs. Schäng (Contat) has won this race for the past two years and is best in at the weights. However the expected warm weather means that the going is likely to be much firmer than he likes, and the same goes for Shining Emerald (Clodovil); on this ground we prefer **Julio** (Exceed and Excel) and Zargun, down in distance after his front-running performance last week at Düsseldorf. We shall have a detailed look at the winners of these races, also the well-contested three-year-old races at both Cologne and Hanover, next week.

David Conolly-Smith

Frühjahrs-Auktion – Freitag, 31. Mai 2019

www.bbag-sales.de 

Startpferde u.a. mit Nennungen in Baden-Baden



****NEU** mit Mutterstuten-Block**



Breeze Up für 2-jährige



POST AUS PRAG

Großer Overdose-Tag in Budapest



Vor genau zehn Jahren: Overdose, Christophe Soumillon und Sandor Ribarzski am 19. April 2009 in Budapest. www.galoppfoto.de

Am 19. April 2009 ging einer der meistbesuchten Renntage in der Geschichte Ungarns über die Bühne. Die Budapester Rennbahn Kincsem Park platzte regelrecht aus den Nähten, als der damals vierjährige **Overdose** vor stürmischer einheimischer Kulisse sein Saisondebüt gab. Aus Frankreich wurde Christophe Soumillon eingeflogen und der Richterspruch in diesem Rennen, das speziell für diese Angelegenheit geschaffen wurde, hieß „hochüberlegen 8“. Ein Bild von diesem Rennen schafften es sogar auf die Titelseite der The New York Times. Seitdem sind genau zehn Jahre vergangen und Overdose selbst lebt nicht mehr. Trotzdem gab es am letzten Sonntag einige Menschen, die sich genau an dieses Rennen erinnern haben. Denn beide Hauptrennen des Tages wurden von Nachkommen des Hengstes gewonnen.

Der vierjährige Cirfandli aus der Zucht des Gestüts Bábolna gewann für den Stall Ungaro Racing bereits im letzten Jahr ein Grand Prix-Rennen, das Ászári Díj (1600 m). Sein neuer Erfolg im traditionellen Káposztásmegyeri Díj (1400 m, ca. 6.300 Euro) ist umso bemerkenswerter, dass der Sohn von Overdose und der in der Slowakei gezogenen Chiaraluna im knappen Endkampf den ungarischen Champion-Sprinter Duce (Fuisse) um einen kurzen Kopf niederringen konnte. Dritter wurde Báthory (Prometheus) vor der Stute Bíborhajnal (Fairlipy). Der von Róbert Fézer trainierte Sieger wurde von Gábor Bakos geritten.

» [Klick zum Video](#)

Für einen weiteren Treffer von Overdose sorgte am selben Nachmittag die vierjährige Rose Fire im Igazgatósági Díj (2000 m, ca. 4.700 Euro), das sie unter Norbert Kriskó knapp vor der um ein Jahr älteren Bubi Pata (It's Gino) aus der Zucht des Stalles 5-Stars retten konnte.

» [Klick zum Video](#)

In Tschechien probte man für die 1000 Guineas, die in dieser Saison zum ersten mal im nordböhmischen Most stattfinden werden. Deshalb wurde dort auch das Vorbereitungrennen Rudolf Deyl-Memorial (1400 m, ca. 5.800 Euro) verlegt. Als Favoritin ging die vom Stall Rabbit Trhový Stepánov selbstgezogene Winterkönigin Dark Absolu (Pouvoir Absolu) an den Start, in der Zielgeraden blieb sie aber regelrecht stehen und musste sich mit dem 7. Rang zufrieden geben. Zu einem lockeren Sieg kam die aus der Zucht des Präsidenten vom tschechischen Jockey Club Jirí Charvát stammende Schimmelstute Astoria (Silver Frost) aus dem Training von Pavel Tuma. Die Tochter der sehr guten Kolymbia setzte sich unter Jockey Jan Verner sicher um 1 1/4 Längen vor Gold Memory (Havana Gold) und Haveyoueverseen (Literato) durch, auch wenn sie Probleme in den Startboxen hatte und im Moment des Starts in die Luft sprang. Vierte wurde die vom Gestüt Bona gezüchtete **Strassburg** (Tertullian), unter die ersten fünf schaffte es noch die Tochter des einstigen Derbysiegers Pray For Paris (Next Desert).

Nach der letztjährigen Platzierung von Subway Dancer (Shamardal) im Champion Stakes scheinen wieder ein interessantes Pferd für die ganz großen Aufgaben im Lande zu sein. Der 5-jährige Nagano Gold (Sixties Icon) aus dem Stall Syndikát V3J, der schon im letzten Sommer hochüberlegen ein Listenrennen in Vichy gewann, holte sich unter den Händen von Mickael Barzalona um 1 3/4 Längen den Prix Lord Seymour (2400 m) in Longchamp. Der Schützling von Václav Luka wird nun gezielt für das Meeting Royal Ascot vorbereitet, mehrere lukrative Verkaufsangebote wurde bisher ausgeschlagen.

Das beste slowakisch gezogene Pferd der vergangenen Saison Mooreen (Calming Influence) festigte ihren Ruf am Sonntag in Bratislava. Die 5-jährige Stute im Besitz und Training des Springreiters Marián Stangel zeigte im Großen April-Preis (1800 m, 7000 Euro) unter Michal Abík eine kämpferische Leistung und behielt im Zweikampf mit Eminens (Silver Frost) den Kopf vorne. Dritter wurde der Bratislava-Spezialist Ideal Approach (Bushranger).

» [Klick zum Video](#)

Martin Cáp, Prag

HELMET

Sohn des Top-Vererbers
von 2jährigen Stakes-Pferden
EXCEED AND EXCEL aus
ANNA PAOLA's fantastischer
Mutterlinie

FÄHRHOF

TURF INTERNATIONAL

Chantilly, 13. April**Prix Sigy - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1200m**

BIG BROTHERS PRIDE (2016), St., v. **Invincible Spirit** - Polygreen v. Green Tune, Bes.: Kin Hung Kei & Qatar Bloodstock, Zü.: Ecurie des Monceaux, Framont Limited & Beauregard Bloodstock, Tr.: Francois Rohaut, Jo.: Pierre-Charles Boudot

2. **Happy Odyssey** (Camacho), 3. **Kenbaio** (Kendargent), 4. **True Mason**, 5. **Ilanga**, 6. **Barbill**, 7. **Vintage Brut**, 8. **Bravo Sierra** • 4, 1 1/4, kK, K, 3/4, 2, 1 3/4

Zeit: 1:04,51 • Boden: gut bis weich

► **Klick zum Video**

400.000 Euro hatte **Big Brothers Pride** als Jährling bei Arqana gekostet, was natürlich auch auf ihre exzellente Abstammung zurückzuführen ist. Sie war der 60. Gr.-Sieger für ihren Vater **Invincible Spirit** (Green Desert), der inzwischen 22 Jahre alt ist und für 120.000 Euro im **Irish National Stud** steht. Zahlreiche seiner Söhne sind bereits im Gestüt, besondere Hoffnungen tragen die exzellenten Rennpferde **Kingman** und **Shalaa**.

Die Mutter **Polygreen** war Listensiegerin in Saint-Cloud und in Santa Anita/USA Zweite im Monrovia Handicap (Gr. III). Zu ihren Nachkommen zählen **Polydream** (Oasis Dream), Siegerin im Prix Maurice de Gheest (Gr. I), dem Prix du Calvados (Gr. III) und dem Prix du Palais-Royal (Gr. III), sowie von Evaporation (Red Ransom), die Listenrennen in Maisoms-Laffite und Compiègne gewinnen konnte, in zehn Gr. II- und Gr. III-Rennen platziert war. Weiter hinten im Pedigree findet man die Deckhengste Truculent (Val de l'Orne) und Northern Boy (Northern Dancer). Big Brothers Pride hatte im vergangenen Jahr schon in Chantilly über 1200 Meter gewonnen. Man will mit ihr auf kurzen Distanzen bleiben, der Commonwealth Cup (Gr. I) in Royal Ascot könnte ein Thema sein.

👉 www.turf-times.de

Newbury, 13. April**Finest Surprise Stakes - Gruppe III, 67000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2400m**

MARMELO (2013), H., v. Duke of Marmalade - Capriolla v. In the Wings, Bes.: The Fairy Story Partnership & Aziz Kheit, Zü.: Deepwood Farm Stud, Tr.: Hughie Morrison, Jo.: Gérald Mossé

2. **Aspetar** (Al Kazeem), 3. **Laraaib** (Pivotal), 4. **Defoe**, 5. **Young Rascal**, 6. **Proschema**, 7. **Communique**, 8. **Blakeney Point**, rtl. **Pilansberg** • 1, 2, 1, 2 3/4, 2 1/2, 6, 14
Zeit: 1:40,16 • Boden: gut bis weich

Erfolgreicher Jahreseinstand für den großen Steher **Marmelo**, der erstmals mit **Gérald Mossé** unterwegs auf einer für ihn etwas unüblichen Distanz gewann, denn eigentlich ist er auf weiteren Strecken unterwegs. Es war sein vierter Gruppe-Sieg, der erste in England, in Frankreich war er im Prix Maurice de Nieuil (Gr. II), im Prix Kergorlay (Gr. II) und im Prix de Barbeville (Gr. III) erfolgreich. Sein großes Ziel wird dieses Jahr wieder der Melbourne Cup (Gr. I) sein, in dem er 2017 Neunter und 2018 Zweiter war.



Marmelo. www.galoppfoto.de

Sein Vater **Duke of Marmalade** (Danehill) steht inzwischen im **Drakenstein Stud** in Südafrika, 19 Gr.-Sieger hat er auf der Bahn, in Deutschland natürlich den Derbysieger und Nachwuchsvererber **Nutan**, zudem die Fährhoferin **Quaduna**. Marmelos Bruder **Vent de Force** (Hurricane Run) ist ebenfalls ein guter Steher, er hat die Henry II Stakes (Gr. III) gewonnen, war mehrfach auch in Gr.-Rennen über weite Wege platziert. Ein weiterer Bruder ist Atalan (Azamour), Gr. III-Sieger über Jagdsprünge in Italien. Die Mutter ist Schwester von drei Black Type-Siegern, darunter der Gr. III-Sieger Saddler's Quest (Saddler's Hall).

👉 www.turf-times.de

MAXIOS

Monsuns Bestgezogener

DECKTAXE 2019: 6.000 €

FÄHRHOF



Newbury, 13. April
Dubai Duty Free Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

DANDHU (2016), St., v. Dandy Man - Poldhu v. Cape Cross, Bes.: The Dandhu Partnership, Zü.: Barton Bloodstock, Tr.: David Elsworth, Jo.: Gérald Mossé
 2. Iconic Choice (Sixties Icon), 3. So Perfect (Scat Daddy), 4. Star Terms, 5. Queen Jo Jo, 6. Modern Millie, 7. Gypsy Spirit, 8. Muchly, 9. Stay Classy, 10. Roxy Art, 11. Dutch Treat, 12. Dancing Vega, 13. Yourtimeisnow, 14. Glass Slippers, 15. MAdam Tantz
 kK, kK, 3/4, 4 1/2, H, N, 1 1/4, 3 1/2, N, 1 1/4, 1 1/4, 3 1/4, 3, 11

Zeit: 2:13,26

Boden: gut bis weich



Dandhu setzt sich unter Gérald Mossé knapp durch. Foto: Tattersalls

Mit einem zweiten Platz in den Rockfel Stakes (Gr. II) im Oktober über 1400 Meter war **Dandhu** in die Winterpause gegangen und sie unterstrich beim Jahresdebut, dass sie nichts verlernt hat. Es war ein Erfolg der schon etwas älteren Männer, zählt Trainer **David Elsworth** doch schon 79 Jahre und Jockey **Gérald Mossé**, 52, Sieger an diesem Wochenende in drei Gruppe-Rennen, ist auch kein Youngster mehr.

Für Dandhus Vater **Dandy Man** (Mozart) war es innerhalb weniger Tage die zweite Gruppe-Siegerin, denn seine Tochter **Lady Kaya** hatte im Leopardstown die 1000 Guineas Trial Stakes (Gr. III) gewonnen. Der Vater steht für 12.500 Euro im Ballyhane Stud in Irland. Dandhu ist Schwester der listenplatziert gelaufenen Maid A Million (Kyllachy), deren Mutter war nicht am Start. Sie wiederum ist Schwester von **Rajeem** (Diktat), erfolgreich in den Falmouth Stakes (Gr. I), Mutter von **Invincible Army** (Invincible Spirit), der Gr. III-Rennen in Kempton und Ascot gewinnen konnte. Die Mutter ist Schwester der einstigen Champion-Zweijährigen Hoh Magic (Cadeaux Genereux), siegreich im Prix Morny (Gr. I). Dandhu hat Nennungen in den 1000 Guineas in England, Frankreich und Irland, ihr Trainer wird nach den Bodenverhältnissen entscheiden, allzu trocken sollte das Geläuf für sie nicht sein.

 www.turf-times.de

Newbury, 13. April
Greenham Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1400m

MOTHAATHER (2016), H., v. Showcasing - Roodeye v. Inchinor, Bes.: Hamdan Al Maktoum, Zü.: Ms. R. F. Johnson Houghton, Tr.: Marcus Tregonong, Jo.: Jim Crowley

2. Great Scot (Requinto), 3. Urban Icon (Cityscape), 4. Hello Youmzain, 5. Boitron, 6. No Nonsense, 7. Taylor-made, 8. He'Zanarab • 3/4, 2 1/4, 1 3/4, N, 6, 1/2, 21
 Zeit: 2:45,27 • Boden: gut bis weich



Mohaather kommt zu seinem zweiten Gruppe-Sieg. Foto: Tattersalls

Die große Zeit, die Trainer **Marcus Tregoning** mit Pferden seines Besitzers **Hamdan Al Maktoum** hatte, liegt ein paar Tage zurück, doch mit **Mohaather** hat er für Shadwell wieder ein besseres Pferd im Stall, eine echte Hoffnung für die 2000 Guineas. Schon zweijährig war er auf Gruppe-Ebene erfolgreich gewesen, hatte die Molson Coors Stakes (Gr. III) über 1400 Meter gewonnen. Beim Jahresdebut in den Greenham Stakes, die oft genug den Saisonauftakt für so manchen Crack bedeuteten, war er ein durchaus beeindruckender Sieger, zumal er in der finalen Phase noch etwas grün wirkte.

Shadwell hatte den Sohn des populären und erfolgreichen **Showcasing** (Oasis Dream) als Jährling für 110.000gns. bei Tattersalls gekauft. Er ist das letzte Fohlen der listenplatziert gelaufenen **Roodeye** (Inchinor), die Mutter von bisher acht Siegern ist. Darunter ist Prize Exhibit (Showcasing), Siegerin in den Oh So Sharp Stakes (Gr. III), später vierfache Gr.-Siegerin in den USA. Eine weitere Schwester ist die Mutter des vorjährigen Queen Anne Stakes (Gr. I)-Siegers **Accidental Agent** (Delegator). Unter der dritten Mutter findet man noch die beiden Gimcrack Stakes (Gr. I)-Sieger Banister (Inchinor) und Astaire (Intense Focus), Letzterer war auch in den Middle Park Stakes (Gr. I) erfolgreich. Es ist mütterlicherseits ein reines Flieger-Pedigree – Roodeye gewann auch auf Strecken bis zu 1400 Meter – und Showcasing vererbt nicht unbedingt Stehvermögen, so dass zumindest nach Abstammung die jetzt in den Guineas angestrebte Meile von der Distanz her schon die Grenze bedeuten könnte.

 www.turf-times.de

Naas, 13. April
Gladness Stakes - Gruppe III, 60000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

IMAGING (2015), H., v. Oasis Dream - Mirror Lake v. Dubai Destination, Bes.: Khalid Abdullah, Zü.: Juddmonte Farms, Tr.: Dermot Weld, Jo.: Oisin Orr
 2. No Needs Never (No Nay Never), 3. Le Brivido (Siyouni), 4. Smash Williams, 5. Romanised, 6. Texas Rock, 7. Psychedelic Funk, 8. Nebo, 9. Ellthea
 1/2, 3/4, K, K, 3/4, 3/4, 1, 8 1/2

Zeit: 1:28,25 • Boden: gut bis nachgiebig

Nur zehn Tage vor dem Sieg in Naas hatte Imaging ein Listenrennen über 1600 Meter in Leopardstown gewonnen. Mit Kondition und sehr guter Stallform im Rücken langte es dann gleich zum ersten Gruppe-Sieg, der einzige Dreijährige im Feld, No Needs Never (No Nay Never), belegte den zweiten Platz. Beim erst neunten Start war es der fünfte Sieg für **Imaging**, dessen Trainer ihn jetzt auf Reisen schicken will, Aufgaben in Frankreich und England sind ins Visier genommen worden.

Der **Oasis Dream**-Sohn stammt aus einer alten Juddmonte-Familie. Die Mutter hat Listenrennen in Doncaster und Goodwood gewonnen, war Zweite in den Select Stakes (Gr. III). Zwei Geschwister von Imaging haben gewonnen, eine zwei Jahre alte Stute hat **Franke** als Vater. Die zweite Mutter ist eine Schwester der Gr. III-Sieger Vortex (Danehill) und Prove (Danehill), weitere prominente Vertreter der Familie sind der Deckhengst **Trade Fair** (Zafonic) und der Gr. I-Sieger **Ven-**

tura (Chester House). Zudem findet man den Namen **Bad Bertrich Again** (Dowsing), einst Sieger im BMW EuropaChampionat (Gr. II).

www.turf-times.de

Naas, 13. April
Alleged Stakes - Gruppe III, 60000 €, , Distanz: 2000m

MAGICAL (2015), St., v. Galileo - Halfway to Heaven v. Pivotal, Bes.: Derrick Smith, Susan Magnier & Michael Tabor, Zü.: Orpendale, Chelston & Wynatt, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Ryan Moore

2. Flag of Honour (Galileo), 3. Latrobe (Camelot), 4. Still Standing, 5. Hazapour, 6. Stellar Mass, 7. Mustajeer, 8. Success Days

4 1/2, 4 1/2, 1/2, 1, 1 1/4, 1/2, 1

Zeit: 2:14,44 • Boden: gut bis nachgiebig

Mit vorzüglichen Leistungen hatte **Magical** im vergangenen Herbst aufgewartet: Sie gewann in Ascot die British Champions Fillies & Mares Stakes (Gr. I) und war kurz danach im Breeders' Cup Turf (Gr. I) nur von **Enable** (Nathaniel) geschlagen. So war der Sieg in Naas nur mehr ein Aufgalopp für ganz andere Aufgaben, auch wenn das Rennen stark besetzt war, denn auf den Plätzen kamen mit Flag of Honour (Galileo) und Latrobe (Camelot) zwei vorjährige Gr. I-Sieger ins Ziel. Für die Siegerin stehen jetzt wohl wieder Gr. I-Prüfungen auf dem Programm, etwa der Prix Ganay oder der Tattersalls Gold Cup.



NEU IM GESTÜT RÖTTGEN

MILLOWITSCH

SEHREZAD - MURIEL (FATH)

5facher Gruppe-Sieger über 1200 m - 1700 m

Decktaxe 2019: 3.500 €



FREISPRUNG
für den Züchter jedes 2jährigen
MILLOWITSCH-Siegers

Magicals Pedigree spricht für sich selbst. Sie ist rechte Schwester von **Rhododendron**, Gr. I-Siegerin in den Fillies' Mile Stakes und den Lockinge Stakes, zudem mehrfach auf dieser Ebene platziert, so als Zweite in den Irish Oaks und den englischen 1000 Guineas. Mit **Flying the Flag** ist ein weiterer Bruder Gruppensieger. **Halfway to Heaven** hat bislang ausschließlich Nachkommen von **Galileo** gebracht, eine zweijährige Stute stammt wieder von ihm ab. Sie ist selbst dreifache Gr. I-Siegerin, war in den Irish 1000 Guineas, den Nassau Stakes und den Sun Chariot Stakes erfolgreich. Sie ist eine Schwester der Gr.-Sieger Theann (Rock of Gibraltar) und **Tickled Pink** (Invincible Spirit), die Mutter **Cassandra Go** (Indian Ridge) hat drei Gr.-Rennen, darunter die King's Stand Stakes (damals Gr. II) für sich entscheiden können. Aktuelle Cracks aus der weiteren Familie sind der Melbourne Cup (Gr. I)-Sieger Cross Counter (Teofilo) und der Richmond Stakes (Gr. II)-Sieger Land Force (No Nay Never).

www.turf-times.de

Longchamp, 14. April

Prix de Fontainebleau - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Hengste, Distanz: 1600m

PERSIAN KING (2016), H., v. Kingman - Pretty Please v. Dylan Thomas, Bes.: Godolphin, Zü.: Dayton Investments, Tr.: André Fabre, Jo.: Plerre-Charles Boudot
 2. Epic Hero (Siyouni), 3. Duke of Hazzard (Lope de Vega), 4. Price Range, 5. Prince Hamlet
 5, K, 3, 2 • Zeit: 1:36,41 • Boden: gut

► [Klick zum Video](#)

Es sah schon sehr bedeutend aus, wie **Persian King** dieses wichtige Trial gewinnen konnte, auch wenn sich ihm nur vier Gegner stellten. Mit Epic hero (Siyouni) kam ein Stallgefährte von ihm deutlich zurück auf Platz zwei, wobei die Fachwelt zuvor schon etwas verwundert war, dass **Andre Fabre** diese beiden Hengste gegeneinander antreten ließ.

Persian King war zweijährig viermal gelaufen. Nach einem zweiten Platz beim Debut gewann er zweimal

HELMET

In Rekordzeit

G1 Meiler und

3facher G1 Sieger



über die Meile in Chantilly und beendete die Saison mit einem Erfolg in den Autumn Stakes (Gr. III) in Newmarket. Das war noch im alleinigen Besitz von Ballymore Thoroughbred Limited, einige Zeit später erwarb **Godolphin** einen 50prozentigen Anteil an dem Hengst. Hinter dem Decknamen Ballymore steht Diane Wildenstein, die Tochter von Alec Wildenstein.

Und Persian King vertritt auch eine alte Wildenstein-Familie. Er stammt aus dem ersten Jahrgang des Juddmonte-Hengstes **Kingman** (Invincible Spirit), ist einer von zwei Gruppe-Siegern von ihm.

Die Mutter **Pretty Please** hat dreijährig ein Rennen gewonnen, sie ist Schwester des Prix Ganay (Gr. I)-Sieggers und Deckhengstes **Planteur** (Daneshill Dancer), der zudem in mehreren Gr. I-Rennen platziert war. Er steht inzwischen im Haras du Grand Courgeon in Frankreich. Ein weiterer Bruder ist der in Australien auf Listenebene erfolgreiche Pilote d'Essai (Oasis Dream). Die nächste Mutter Plante Rare (Giant's Causeway) ist Halbschwester zu drei Gr.-Siegern, Policy Maker (Sadler's Wells), Pushkin (Caerleon) und Place Rouge (Desert King) aus der Familie von **Peintre Celebre** (Nureyev). Pretty Please hat noch eine vier Jahre alte **Invincible Spirit**-Tochter, die platziert gelaufen ist, sowie eine zwei Jahre alte **Australia**-Stute.

www.turf-times.de

Pedigree der Woche

präsentiert von



WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for PERSIAN KING (IRE)

PERSIAN KING (IRE) (Bay colt 2016)	Sire: KINGMAN (GB) (Bay 2011)	Invincible Spirit (IRE) (Bay 1997)	Green Desert (USA)
		Zenda (GB) (Bay 1999)	Rafha
		Dylan Thomas (IRE) (Bay 2003)	Zamindar (USA)
	Dam: PRETTY PLEASE (IRE) (Bay 2009)	Plante Rare (IRE) (Bay 2002)	Hope (IRE)
		Daneshill (USA)	Lagrion (USA)
		Giant's Causeway (USA)	Palmeraie (USA)

4Sx4D Danzig (USA), 5Sx5D Northern Dancer, 5Sx5D Pas de Nom (USA), 5Sx5D Sharpen Up, 5Sx5D Doubly Sure

PERSIAN KING (IRE), won 1 race (8f.) at 2 years, 2018 and £34,026, Godolphin Autumn Stakes, Newmarket, **Gr.3**; also won 3 races in France at 2 and 3 years, 2019 and £72,231 including Prix de Fontainebleau, Parislongchamp, **Gr.3** and placed once.

1st Dam

PRETTY PLEASE (IRE), won 1 race in France at 3 years and £14,167; dam of **1 winner**:

PERSIAN KING (IRE), see above.

Pretty Spirit (GB) (2015 f. by Invincible Spirit (IRE)), placed once in France at 3 years, 2018 and £4,425.

She also has a 2-y-o filly by Australia (GB).

2nd Dam

PLANTE RARE (IRE), unraced; dam of **5 winners**:

PLANTEUR (IRE) (c. by Danehill Dancer (IRE)), won 7 races at home and in France to 6 years and £2,261,581 including Prix Ganay - Prix Air Mauritius, Longchamp, **Gr.1**, Prix d'Harcourt, Longchamp, **Gr.2**, Prix Noailles, Longchamp, **Gr.2**, Sheila Madden's Winter Hill Stakes, Windsor, **Gr.3** and Blue Square Bet Winter Derby Trial, Lingfield Park, **L.**, placed second in Juddmonte Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1**, Prix d'Isphahan, Longchamp, **Gr.1** (twice) and Prix du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1** and third in Emirates Airline Dubai World Cup, Meydan, **Gr.1** (twice); sire.

PILOTE D'ESSAI (GB) (c. by Oasis Dream (GB)), won 6 races in Australia and France at 3 and 4 years and £250,795 including Superior Food Pakenham Werribee Cup, Pakenham, **L.** and Ballarat Cup, Ballarat, **L.**, placed second in Sportsbet Ballarat Cup, Ballarat, **L.**

PARLEMENT (IRE), won 1 race in France at 3 years and £28,122 and placed 4 times.

PEPPER BERRY (IRE), won 1 race in France at 3 years and placed twice.

PRETTY PLEASE (IRE), see above.

Pure Country (GB), placed twice at 3 and 4 years, 2019.

3rd Dam

PALMERAIE (USA), placed once in France at 2 years; dam of **10 winners** including:

POLICY MAKER (IRE) (c. by Sadler's Wells (USA)), won 7 races in France including Grand Prix de Deauville Lucien Barriere, Deauville, **Gr.2**, Grand Prix de Chantilly, Chantilly, **Gr.2** (twice), Prix Foy Gray d'Albion Barriere, Longchamp, **Gr.2** and Prix de Reux-P. du Haras de Monceaux, Deauville, **L.**, placed second in Grand Prix de Saint-Cloud, Saint-Cloud, **Gr.1** (twice); sire.

PUSHKIN (IRE) (c. by Caerleon (USA)), won 4 races in France including Prix Maurice de Nieuil, Maisons-Laffitte, **Gr.2**, Prix du Carrousel, Longchamp, **L.** and Prix Michel Houyvet, Deauville, **L.**, placed second in Prix du Cadran, Longchamp, **Gr.1**.

PLACE ROUGE (IRE) (f. by Desert King (IRE)), won 3 races at home and in France including Bet365 Lancashire Oaks, Haydock Park, **Gr.3** and Prix Petite Etoile, Saint-Cloud, **L.**, placed second in Irish National Stud Blandford Stakes, Curragh, **Gr.3**.

Pinacothèque (IRE) (f. by In The Wings), won 1 race in France, placed third in Prix Charles Laffitte, Chantilly, **L.**; dam of winners.

Elyod (GB), 2 races in Norway, placed third in Skanska Faltrittklubbens Jubileumslopnig, Jagersro, **L.**

Lily's Cupcake (IRE), placed 7 times in France at 3 and 4 years, 2019.

Plumbago Blue (GB), ran a few times on the flat; dam of **ROCKY BLUE (IRE)**, 1 race at 3 years, 2018; also 1 race over hurdles at 3 years, 2018, Knight Frank Juvenile Hurdle, Leopardstown, **Gr.2**.

PERSTROVKA (IRE), won 1 race in France; dam of winners.

PACIFIC ANGEL (IRE), 2 races in France including P.de la Pepiniere-Fonds Europeen Elevage, Maisons-Laffitte, **L.**

PROUD REBEL (IRE), 5 races in Belgium and France at 3, 6 and 7 years, 2018 and placed 10 times.

Pepiniere (IRE), placed 3 times in France; dam of winners.

Peribsen (IRE), 3 races in Australia and France at 3 and 5 years, 2018, placed third in Schweppes Chairman's Quality Handicap, Randwick, **Gr.2**.

WAGGA WAGGA (FR), 1 race in France at 3 years, 2018 and placed 3 times.

Piquiri (FR), placed 7 times in France at 3 and 4 years, 2018.

The next dam **PETROLEUSE**, won 2 races at 2 and 3 years, Princess Elizabeth Stakes, Epsom, **Gr.3** and Blue Seal Stakes, Ascot, **L.**, all her starts; dam of **7 winners** including:

PEINTURE BLEUE (USA), won 3 races in France and U.S.A. including Long Island Handicap, Aqueduct, **Gr.2** and Prix Charles Laffitte, Longchamp, **L.**, placed third in Orchid Handicap, Gulfstream Park, **Gr.2**; dam of winners.

PEINTRE CELEBRE (USA), **Champion 3yr old in Europe in 1997**, 5 races in France including Grand Prix de Paris, Longchamp, **Gr.1**, Prix de l'Arc de Triomphe, Longchamp, **Gr.1**, Les Emirats Arabes Unis P. du Jockey Club, Chantilly, **Gr.1** and Prix Greffulhe, Longchamp, **Gr.2**, placed second in Prix Niel, Longchamp, **Gr.2**; sire.

PEINTURE RARE (IRE), 2 races in France including Prix de Pomone - Haras d'Etreham, Deauville, **Gr.2**, placed second in Qatar Prix de Royallieu, Longchamp, **Gr.2**.

POINTILLISTE (USA), 5 races in France including Prix de Barbeville-MTPA, Longchamp, **Gr.3**, Prix Rene Bedel, Lyon-Parilly, **L.** and Prix Right Royal, Maisons-Laffitte, **L.**, placed second in Prix Vicomtesse Vigier, Longchamp, **Gr.2**.

PEINTURE ROSE (USA), 2 races in France including Prix Ceres, Saint-Cloud, **L.**; dam of **Painted Song (USA)**, 2 races in France, placed second in Prix Isola Bella, Compiègne, **L.** and Prix Radio Balances Luth Enchantée, Clairefontaine, **L.**, **Zvalinska (FR)**, 1 race in France, placed second in P.Etalons Cauvinere Criterium de l'Ouest, Craon, **L.**

Peinture Abstraite (GB), 1 race in France, placed third in Prix de Sandringham, Chantilly, **Gr.2**.

Pierre Bonnard (USA), 2 races in France, placed third in Grand Prix de Compiègne-Paris Turf, Compiègne, **L.**

Longchamp, 14. April
Prix de la Grotte - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1600m

CASTLE LADY (2016), St., v. Shamardal - Windsor County v. Elusive Quality, Bes. u. Zü.: Godolphin, Tr.: André Fabre, Jo.: Mickael Barzalona

2. Imperial Charm (Dubawi); 3. Epistrophy (Charm Spirit), 4. Cala Tarida, 5. Rocques, 6. Tifosa, 7. Montviette, 8. Sicilia, 9. Lily's Candle • 1 3/4, 1, H, kH, kK, kH, 2, 3 1/2 • Zeit: 1:38,39 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Es war der erst zweite Start von **Castle Lady**, die Mitte März erfolgreich in Chantilly debütiert hatte, jetzt in besserer Gesellschaft nachlegen konnte. Schon etwas zur Überraschung ihrer Umgebung, denn für die Poule d'Essai des Pouliches (Gr. I) wurde sie überhaupt nicht engagiert, man erwägt jetzt eine Nachnennung.

Die aus eigener Zucht stammende **Shamardal**-Tochter stammt aus einer nicht gelaufenen **Elusive Quality**-Tochter, eine rechte Schwester des Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) und Breeders' Cup Classic (Gr. I)-Siegers **Raven's Pass**. Ein solider, wenn auch nicht überragender Vererber, er steht im Kildangan Stud in Irland. **Windsor County** ist auch Mutter von Top Score (Hard Spun), Listensieger in Meydan, in Newmarket und Viefendi platziert gelaufen. Die Mutter hat noch eine zwei Jahre alte **Invincible Spirit**-Tochter, einen Jährlingshengst von **Dark Angel**, gedeckt wurde sie verganzenes Jahr von **Exceed and Excel**. Die nächste Mut-

ter ist die Miesque Stakes (Gr. III)-Siegerin Ascutney (Lord At War), die auch noch den Gr. III-Sieger Gigawatt (Wild Again) auf der Bahn hatte. In der weiteren Familie findet man mit **Wissahickon** (Tapit) einen aktuellen Gr. III-Sieger in England, ein spannendes Pferd für diese Saison.

👉 www.turf-times.de

Longchamp, 14. April
Prix Noailles - Gruppe III, 80000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 2100m

SLALOM (2016), H., v. Intello - Zagzig v. Selkirk, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: André Fabre, Jo.: Maxime Guyon • 2. Syrtis (Frankel), 3. Surrey Thunder (Le Havre) 4. Joe Francais, 5. Soft Light, 6. Life's a Breeze, 7. Thyme White, 8. Lone Park 2 1/2, 1, 1, 1/2, 3/4, 12, W

Zeit: 2:10,88 • Boden: gut

► **Klick zum Video**

Eingangs der Zielgeraden bummelte **Slalom** noch in hinteren Regionen herum und für einen Moment sah es eigentlich gar nicht so gut für ihn aus. Aber als sein Jockey in der Distanz Ernst machte, war die Angelegenheit schnell erledigt, der erste Gruppe-Sieg unter Dach und Fach. Der Hengst blieb beim dritten Start ungeschlagen, letztes Jahr hatte er in Clairefontaine und Chantilly gewonnen. Sein Stehvermögen steht wohl außer Frage, der „Jockey Club“ und der Grand Prix de Paris (Gr. I) sollten somit realistische Ziele sein.



Stutfohlen 2020?

Free Return!

PROTECTIONIST

Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2019 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2020!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64
 RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com
www.protectionist-stallion.de

Er ist nach **Intellogent**, **Regal Reality** und **Young Rascal** der vierte Gruppe-Sieger für seinen Vater **Intello**, der für 20.000 Pfund im Cheveley Park Stud in England steht. Die Mutter **Zagzig** ist Siegerin, ihr bisher bester Nachkomme war Folamour (Intello), ein Listensieger und Gr. III-Dritter aus dem ersten Jahrgang des Vaters. Zwei Töchter haben Black Type, Empreinte (Footstepsinthesand) war Dritte im Prix du Bois (Gr. III), Concertista (Nathaniel) vor einigen Wochen Gr. II-Zweite über Hürden in Cheltenham. Die zweite Mutter ist die Prix Perth (Gr. III)-Siegerin Danzigaway, Mutter des in den USA zweimal in Gr. II-Rennen erfolgreichen Silent Name (Sunday Silence) und von Galiway (Galileo), Listensieger und Nachwuchsdeckhengst.

www.turf-times.de

Newmarket, 16. April

Nell Gwyn Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige Stuten, Distanz: 1400m

QABALA (2016), St., v. Scat Daddy - Entwine v. Empire Maker, Bes.: Scheich Mohammed bin Khalifa Al Thani, Zü.: Eutrophia Farm, Tr.: Roger Varian, Jo.: David Egan

2. *Mot Juste (Distorted Humor)*, 3. *Angel's Hideaway (Dark Angel)*, 4. *Look Around*, 5. *Nashirah*, 6. *Orchid Star*, 7. *Main Edition*, 8. *Come on Leicester*, 9. *Mistress of Love*, 11. *Sunday Star*

1 3/4, 3/4, 1, kK, 3 1/4, 3, kK, 3/4, 4, 2 1/2

Zeit: 1:25,77 • Boden: gut bis fet

Der Wettmarkt für die klassischen 1000 Guineas (Gr. I) in Newmarket war bisher ziemlich undurchsichtig, doch nach den Lanwades Stud Nell Gwyn Stakes haben die Buchmacher ihre Favoritin gefunden: **Qabala** ist nach ihrem leichten Sieg in die Pole Position im Wettmarkt für dieses Rennen gerückt. Zweijährig hatte sie nur einen Start absolviert und dabei über 1400 Meter in Newmarket gewonnen. Für ihren Vater, den bedauerlicherweise eingegangenen **Scat Daddy** (Johannesburg), könnte sie ein weiteres Erfolgskapitel in Europa schreiben. Die Mutter **Entwine** (Empire Maker) ist dreimal erfolglos in den USA gelaufen, in der Zucht hatte sie bisher drei Sieger in drei Ländern gebracht, sie gewannen in Frankreich, den USA und in Kanada. Eine zwei Jahre alte Stute hat **Declaration of War** als Vater,

eine Jährlingsstute **Mineshaft**, der als Vater der Ashland Stakes (Gr. I)-Siegerin Weep No More im Pedigree auftaucht. Entwine ist Schwester von Filimbi (Mizzen Mast), Siegerin in den Goldikova Stakes (Gr. II) in Santa Anita, sie war in den USA mehrfach Gr. I-platziert. Die zweite Mutter Flute (Seattle Slew) hat die Alabama Stakes (Gr. I) und die Kentucky Oaks (Gr. I) gewonnen.

Qabala kostete als Fohlen bei Fasig Tipton 300.000 Dollar, die Mutter war ebenfalls 2016 im Ring, bei Fasig-Tipton ging sie im Juli für 170.000 Dollar an das Newton Anner Stud.

www.turf-times.de

Newmarket, 17. April

Abernant Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

KEYSTROKE (2012), H., v. Pivotal - Fondled v. Selkirk, Bes.: GG Thoroughbreds XI, Tr.: Stuart Williams, Jo.: Adam Kirby • 2. Yafta (Dark Angel), 3. *Brando (Pivotal)*, 4. *Equilateral*, 5. *Sir Thomas Gresham*, 6. *Gifted Master*, 7. *Time's Arrow*, 8. *Dreamfield*

K, H, 1 3/4, N, 2 1/2, 5, 4

Zeit: 1:11,64 • Boden: gut bis fest

Als letzter Außenseiter war **Keystroke** in dieses Rennen gegangen, die vorausgegangenen Leistungen hatten auch nicht unbedingt zu einer Wette ermuntert. Für seinen Trainer **Stuart Williams** war es der erste Gruppe-Erfolg, er hatte den Hengst erst vor wenigen Monaten von dem ebenfalls in Newmarket ansässigen **Jeremy Nosedá** bekommen. Bessere Handicaps, vornehmlich auf Sand, waren bisher das Betätigungsfeld von Keystroke gewesen.

Der Sohn des unverändert im **Cheveley Park Stud** im Deckeinsatz befindlichen **Pivotal** (Polar Falcon) stammt aus einer zweifachen Siegerin, die vier andere Sieger auf der Bahn hat. Eine rechte Schwester von Keystroke ist zweijährig, eine Jährlingsstute stammt von **Mehmas** ab. Die zweite Mutter Embraced (Pursuit of Love) war Listensiegerin, sie ist Schwester von vier Gr.-Siegern, Cesare (Machiavellian) und Nowhere to Exit (Exit to Nowhere) waren auf der Flachen, Trenchant (Medicean) und Personal Column (Pursuit of Love) über Hürden erfolgreich.

www.turf-times.de

IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1.1.2018

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR

Tel.: +49(0)2119653414,

www.turftimes.de, eMail: info@turftimes.de

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Newmarket, 17. April

Craven Stakes - Gruppe III, 67000 €, 3 jährige Pferde, Distanz: 1600m

SKARDU (2016), Bes. u. Zü.: Sheikh Abdulla Bin Isa Al-Khalifa, Tr.: William Haggas, Jo.: James Doyle
 2. Momkin (Bated Breath), 3. Set Piece (Dansili), 4. Royal Marine, 5. Zakouski, 6. Watan, 7. Global Spectrum, 8. Jackstar

H, 1 13/4, 3/4, 1 1/2, 1, 9, 1 1/4

Zeit: 1:37,89

Boden: gut bis fest

Nicht unbedingt zur Aufhellung der undurchsichtigen Lage vor den diesjährigen Klassikern in England trug das Ergebnis dieses Trials statt, denn für **Skardu** war es der erst zweite Start. Beim Debut hatte er im vergangenen September in Newmarket zum Kurs von 33:1 ein 1400-Meter-Rennen gewonnen. Natürlich haben ihn die Buchmacher nach seinem sicheren Sieg in den Craven Stakes in die Position eines Mitfavoriten auf den Sieg in den 2000 Guineas (Gr. I) gebracht, doch viel Enthusiasmus versprühen sie dabei nicht.

Skardu ist Gr.-Sieger Nummer 65 für seinen Vater, der unverändert im **Kildangan Stud** steht, aber nur noch Stuten von der Maktoum-Familie bekommt, was angesichts seiner Vererbungsstärke sehr bedauerlich ist.

Längst hat er sich auch schon als erfolgreicher Deckhengstvererber herausgestellt, **Lope de Vega** an der Spitze. Dieses Jahr war **Blue Point** für ihn auf Gr. I-Ebene erfolgreich.

Die Mutter **Diala** hat zweijährig gewonnen, lief auch in den 1000 Guineas (Gr. I), wo sie allerdings nicht in die Entscheidung eingreifen konnte. Ihr Erstling war in Bahrain erfolgreich, eine zweijährige Stute stammt von **Poet's Voice**, eine Jährlingsstute von **Camelot**. Die nächste Mutter Quai ist eine Schwester von **Lukrecia** (Exceed and Excel), die im Besitz des **Stalles Litex** Zweite im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) war.

Die hocheingeschätzten Godolphin-Vertreter **Royal Marine** (Raven's Pass) und Zakouski (Shamardal) blieben blass, wurden allerdings auch nicht unbedingt vom Rennverlauf begünstigt.

www.turf-times.de

Newmarket, 18. April

Earl of Sefton Stakes - Gruppe III, 67000 €, 4 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1800m

ZABEEL PRINCE (2013), W., v. Lope de Vega - Princess Serena v. Unbridled's Song, Bes.: Scheich Mohammed Obaid Al Maktoum, Zü.: Roundhill Stud, Tr.: Roger Varian, Jo.: Andrea Atzeni

2. Forest Ranger (Lawman), 3. Mustashry (Tamayuz), 4. Elarqam, 5. First Nation, 6. First Contact, 7. Robin of Navan, 8. Circus Couture, 9. Vintager, 10. Fajjaj
 2 3/4, 1, 2, 1/2, K, 1, 2 1/2, 9, 26

Zeit: 1:52,43

Boden: gut bis fest

Viele frühe Attacken, am Ende gewann aber mit **Zabeel Prince** ein Pferd, dessen Reiter lange Geduld hatte. Sechs Jahre zählt der Wallach bereits, es war aber erst sein neunter Start, fünf hat er nun siegreich gestaltet. Dreijährig war er nur einmal am Start, gewann vierjährig ein hoch dotiertes Handicap in York und im vergangenen Jahr eine Listenprüfung in Doncaster. Bei seinem letzten Start 2018 war er Zweiter in den Shadwell Joel Stakes (Gr. II).

Der **Lope de Vega**-Sohn, ein 325.000gns.-Jährling von Tattersalls, ist der 26. Gr.-Sieger seines Vaters, dessen Decktaxe in diesem Jahr im **Ballylinch Stud** in Irland stolze 80.000 Euro beträgt. Die Mutter hat ein Rennen in den USA gewonnen, sieben andere Sieger hat sie auf der Bahn, darunter Puissance de Lune (Shamardal), dreifacher Gr.-Sieger in Australien, und **Serena's Storm** (Statue of Liberty), Mutter von **Rizeena** (Iffraaj), erfolgreich in den Coronation Stakes (Gr. I) und Moyglare Stud Stakes (Gr. I). Sie hat noch eine Jährlingsstute von **Gleneagles**. Der prominenteste Name in der Familie ist der von Serena's Song (Rahy), Siegerin in 18 Rennen, darunter elf auf Gr. I-Ebene.

www.turf-times.de

Jimmy Two Times

Der französische Spitzensprinter von Kendargent
 Speed-Frühreife-Härte!



Von 2 bis 5-jährig geprüft Sieger u.a. Prix du Muguet (Gr.2),
 Prix de la Porte Maillot(Gr.3), Prix Edmond Blanc (Gr.3)
 3. im Prix Maurice de Gheest (Gr.1) sowie 4. im Prix de la Foret (Gr.1)

Rating 117 / GAG 98kg
 Gewinnsumme 389.064 Euro

Sein Pedigree vereint das Who is Who der französischen Vollblutzucht
 Decktaxe 5.000 Euro (zzgl. Mwst. zahlbar 01.10. SLF)
 Abholservice für Ihre Stute

Gestüt Hofgut Heymann • Jimmy Two Times Syndicate • Marcell Pargmann

www.jimmy-two-times-stallion.com

www.hofgut-heyman.de

STALLIONNEWS

Coolmore und Darley in Australien



Harry Angel shuttelt nach Australien. www.galoppfoto.de - JJ Clark

Australien ist ein boomendes Rennsport-Land, doch liegen die Decktaxen unter denen in Europa oder den USA. Das zeigt sich exemplarisch bei den Tarifen, die Coolmore jetzt für 2019 vorgelegt hat. Das Gros der 15 Hengste shuttelt, ist im Frühjahr entweder in Irland oder in den USA tätig. Die Taxe für den Neuling Justify (Scat Daddy) wird mit „private“ angegeben, der offiziell teuerste Hengst ist **Fastnet Rock** (Danahill) mit 165.000 A-Dollar (ca. €105.000). American Pharoah (Pioneerof The Nile), dessen Dienste in Kentucky für 110.000 Dollar zu haben sind, kostet in Australien 66.000 A-Dollar. Saxon Warrior (Deep Impact), ein weiterer Neuzugang, ist für 24.750 A-Dollar zu haben, in Europa kostet er 30.000 Euro.

Nicht ganz so viele Shuttle-Hengste hat Darley. Neu ist **Harry Angel** (Dark Angel). Darley hat sich entschieden, ihn in seiner dortigen Dependence in Kelvinside aufzustellen. Der zweifache Gr. I-Sieger, erfolgreich im July Cup und Haydock Sprint Cup, einer der besten europäischen Flieger der jüngeren Zeit, ist aktuell im Dalham Hall Stud in seiner ersten Saison als Deckhengst, er ist dort zu einem Tarif von 20.000 Pfund offiziell ausgebucht. In Australien wird seine Decktaxe 22.000 A-Dollar (ca. €14.000) betragen.

Doch es geht auch anders herum: **Brazen Beau** (I Am Invincible) steht im Dalham Hall Std für 7.000 Pfund, in Northwood Park in Australien werden von Darley 49.500 A-Dollar verlangt. Sein erster Jahrgang ist sehr gut eingeschlagen und auf den Auktionen erzielen seine Nachkommen in Australien hohe Preise.

King's Best eingegangen

Im Alter von 22 Jahren ist in der Darley-Dependence in Japan **King's Best** (Kingmambo) eingegangen. Der Sieger in den 2000 Guineas (Gr. I) von 2000 stammt aus der großen Schlenderhanerin Allegretta (Lombard), ist somit ein Bruder von Urban Sea (Miswaki). Er stand als

Deckhengst zunächst im Kildangan Stud in Irland, dann vier Jahre im Haras du Logis in Frankreich, vor seiner Zeit in Japan. Zu seinen besten Nachkommen zählen die Gr. I-Sieger Workforce, Sajjhaa und Eishin Flash, ein Sohn der Platini-Tochter Moonlady aus der Linie von Majorität (Königsstuhl). King's Best ist auch ein sehr guter Vererber erfolgreicher Mutterstuten.

Erste Sieger für Gleneagles und American Pharoah

Der Coolmore-Deckhengst **Gleneagles** (Galileo), Sieger in vier Gr. I-Rennen, darunter den 2000 Guineas in England und Irland, hat mit seinem ersten Starter auch gleich den ersten Sieger gestellt. Es war am vergangenen Freitag im englischen Newbury der von Paul Cole trainierte Highland Chief, der ein 1000-Meter-Rennen gewinnen konnte. Logischerweise wird der erste Jahrgang von Gleneagles, der in diesem Jahr zu einer Taxe von 30.000 Euro in Coolmore steht, mit besonderem Interesse betrachtet. Er selbst war zweijährig Champion in Irland, gewann u.a. die National Stakes (Gr. I). 110 Nachkommen von ihm sind aus dem Jahrgang 2017 registriert.

Ebenfalls erfolgreich vom Start gekommen ist **American Pharoah** (Pioneerof the Nile), der amerikanische Triple Crown-Sieger von 2015. Sein erster Starter war am vergangenen Samstag im irischen Naas Monarch of Egypt, der im Besitz von Coolmore und Peter Brant steht. Und der Zweijährige war unter Ryan Moore auch auf Anhieb erfolgreich, gewann als Favorit eine 1000-Meter-Prüfung. In Keeneland hatte er immerhin 750.000 Dollar gekostet, seine Mutter Up (Galileo) war Siegerin in den Blandford Stakes (Gr. II) und den Dance Design Stakes (Gr. III), zudem Zweite in der Poule d'Essai des Poulisches (Gr. I), ist zudem eine Schwester des Gr. I-Siegers und erfolgreichen Deckhengstes Dutch Art (Medicean).

RENNSPORTINDUSTRIE

"Grand Free Pass" zum Grand Prix de Paris

France Galop und der Sponsor Juddmonte haben ein Qualifikationssystem namens „Grand Free Pass“ ins Leben gerufen, das Siegern und auch Platzierten einen freien Startplatz im Grand Prix de Paris (Gr. I) am 14. Juli in ParisLongchamp garantiert. Das gilt etwa für die drei Erstplatzierten aus dem Investec Derby (Gr. I) und dem Prix du Jockey-Club (Gr. I) sowie die Sieger in einer Reihe von Dreijährigen-Rennen in Großbritannien und Frankreich. Damit soll auch das Rating des Rennens wieder aufgewertet werden, das in den letzten Jahren nicht immer dem hohen Anspruch entsprach.



Fotogen präsentiert sich hier die Mastercraftsman-Tochter der Enjoy the Life (Medicean), die sich mit zwei Derbystartern und einem hoffnungsvollen Zweijährigen bereits gut in die Zucht eingeführt hat und jetzt erneut Sea The Moon aufsuchen wird - Foto: privat

FOHLENGEBURTEN

Treue zum dritten und der vierfache Adlerflug

Den dritten Arc-Sieg hat sie knapp verpasst, aber ihr drittes Fohlen hat sie sicher und gesund zur Welt gebracht - die Rede ist natürlich von der famosen **Treue**, nach einer Stute von Shalaa und einem Hengst von **Dubawi** hat sie nun erneut ein Stutfohlen, dieses Mal von Siyouni (**klick!** zum Racingpost-Artikel mit Foto).

Der 14. April war ein guter Tag für den Schlenderhaner Stallion **Adlerflug**: gleich viermal gab es Nachwuchs von ihm zu verzeichnen was bei den hier in Deutschland eher moderaten Bedeckungszahlen auch nicht alltäglich ist. Kultpferd **Eric** (95,5 kg), seine gruppeplatzierte Schwester **Erica** und Züchterin Gabriele Gaul dürfen sich über ein verfrühtes Ostergeschenk in Form eines **Protectionist**-Stutfohlens (siehe Foto) der bewährten **Ericarrow** (Bollin Eric) freuen. **Swordhalf** (Haafhd) war Gr.III-Siegerin und hat in **Sword Peinture** bereits Nachwuchs mit über 90 kg Rennleistung. Ihr diesjähriges Fohlen für das Gestüt Wittekindshof stammt von **Mastercraftsman**. Fünf Fohlenmeldungen in dieser Woche kommen aus dem Gestüt Fährhof, allen voran das **Pivotal**-Stutfohlen den Gr.III-Siegerin **Goathemala** (Black Sam Bellamy), die bereits für **Goiania** und **Guavia**, beide mit Blacktype auf Listenebene, und **Wolf Country** (725.000 Gns-Jährling) zeichnet. Die beiden Listensiegerinnen **Guajara** (Montjeu) und **Slight Advantage** (Peintre Celebre) haben ihre 2019-er Fohlen ebenfalls, erstere ein Hengstfohlen von **Oasis Dream**,



Ein verfrühtes Ostergeschenk hat die gute Ericarrow (Bollin Eric der stolzen Züchterin Gabriele Gaul ins Nest gelegt: Das Stutfohlen von Protectionist (hier 7 Std. alt) ist immerhin Schwester der beiden Gruppepferde Eric und Erica - Foto: privat

letztere ein Stutfohlen von **Helmet**, für den sie in diesem Jahr nicht ganz so weit reisen müsste. Fährhofer Provenienz ist die 2j. Listensiegerin **La Salvita** (Big Shuffle), für Taxi4horses.com fohlte sie in Frankreich ein Stutfohlen (Foto) aus dem ersten Jahrgang von **Highland Reel**. Vom Gestüt Ittlingen kommen sechs Fohlenmeldungen. Die listenplatzierte **Larella** (Anabaa), Mutter von **Lovato** (92,5 kg) und der Listensiegerin **Lopera**, fohlte eine Stute von **Soldier Hollow**. Ihre Tochter Lopera (Monsoon) brachte in Irland ein **Fastnet Rock**-Stutfohlen. Das Stutfohlen der **Landia** (Acatenango), die bereits für die listenplatzierte **Lalandia** zeichnet, hat **Adlerflug** zum Vater. Für Haus Ittlingen wurde ein Hengstfohlen von **Farhh** geboren, das zehnte Fohlen der Acatenango-Stute **Lavorna**, deren vielseitige Nachzucht mit **Lucarelli** (91,5 kg) einen Deckhengst in der Warmblutzucht stellt, mit **Look of Love** eine Siegerstute beim „Schaufenster Vollblut“ und mit **Laviva** eine Listensiegerin im Rennsport.

Zwei **Tai Chi**-Stutfohlen meldet Züchter Uwe Hagemann: aus der listenplatzierten **Topkapi Diamond** (Acclamation) und aus der **Belinga** (Tannenkönig), deren züchterisches Aushängeschild bisher **Baiadera** ist, die 92 kg konnte. **Narrika** (Santiago) war listenplatziert, ebenso wie ihre Tochter **Nica**, für Christel und Achim Stahn fohlte sie eine Stute von **Feuerblitz**. Die Mutter der 95-kg Hengstes **Walsingham**, **Winterkönigin** (Sternkönig) brachte ein Hengstfohlen von Soldier Hollow für Züchterin Eleonore Dickerhoff. Der Stall Dagebert meldet ein **Lord of England**-Stutfohlen seiner Listensiegerin **Manipura** (Dansili), die mit **Miss England** schon Blacktype-dekorierten Nachwuchs aufweisen kann. Der 92,5 kg-Hengst **Sherlock** ist das bis jetzt beste Produkt der **Sun Valley** (Lando), ihr diesjähriges



Mutter und Sohn: Glänzend im Lack zeigt sich hier Sloaan (Silver Frost), Schwester des Gr.I-Stegers Morandi, mit ihrem wohlgearteten Hengstfohlen von Ulysses. Der stolze Züchter ist Familie Schmidt von Taxi4Horses - Foto: privat

Hengstfohlen für das Gestüt Sommerberg hat **Neatico** zum Vater. Protectionist ist der Vater des Stutfohlens der Gr.III-platzierten **Niyama** (Tertullian), Franz Prinz von Auersperg ist der Züchter. Im Gestüt Auenquelle freut man sich über einen Lord of England-Hengst der **Aloe** (Lomitas), bereits Mutter von **Arazza** (92 kg). Listenplatziert war die Karlshoferin **Auctorita** (Authorized),



Waldpost: Das dem Vernehmen nach letzte Fohlen der Waldbeere (Mark of Esteem) ist dieses tolle Stutfohlen von Postponed. Möge sie einmal in die Fußstapfen ihrer Geschwister, der Gruppepferde Wiesenpfad und Waldtraut treten - Foto: privat

sie fohlte einen Hengst von **Counterattack**.

Wie jedes Jahr freuen wir uns wieder über ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an info@turf-times.de. Hier geht es zur unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **» Klick!**

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
08.03.	Rsch.	St.	Feuerblitz	Narrika	N. N.	Christel u. Achim Stahn
12.03.	F.	St.	Isfahan	Chalkidikis Elpida	N. N.	Holger Faust
18.03.	b.	H.	Soldier Hollow	Winterkönigin	N. N.	Eleonore Dickerhoff
20.03.	F.	St.	Isfahan	Golshifteh	N. N.	Milena Müller
27.03.	b.	St.	Adlerflug	Süße Maus	N. N.	Martina u. Wilhelm Lohmann
30.03.	F.	St.	Areion	Ustana	N. N.	Gestüt Küssaburg
31.03.	schwb.	H.	Eagle Top	Nella di Roma	N. N.	Stall Stockhäuser
02.04.	F.	St.	Tai Chi	Belinga	N. N.	Uwe Hagemann
07.04.	b.	St.	Tai Chi	Topkapi Diamond	N. N.	Uwe Hagemann
07.04.	b.	St.	Maxios	Ovambo Lady	N. N.	Dr. Andreas Bolte u. Dr. Hans-Hermann Leimbach
08.04.	db.	H.	Flamingo Fantasy	Lady Valente	N. N.	Wolfgang Imhülse
09.04.	F.	St.	Mastercraftsman	Swordhalf	N. N.	Gestüt Wittekindshof
09.04.	F.	H.	Amaron	Sunshine State	N. N.	Sonja Haag
10.04.	b.	St.	Neatico	Sparkling Energy	N. N.	Gestüt Martinushof
10.04.	b.	H.	Neatico	Sovalla	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
11.04.	F.	H.	Rajsaman	Morning Mist	N. N.	Antje u. Lars-Wilhelm Baumgarten
11.04.	b.	H.	Fastnet Rock	Zarzali	N. N. (IRE)	Gestüt Fährhof
11.04.	b.	St.	Soldier Hollow	Larella	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
11.04.	b.	St.	Lord of England	Manipura	N. N.	Stall Dagobert
12.04.	b.	St.	Fastnet Rock	Lopera	N. N. (IRE)	Gestüt Hof Ittlingen
12.04.	R.	H.	Pomellato	Seenixe	N. N.	Gestüt Westerberg
12.04.	b.	H.	Farhh	Lavorna	N. N.	Gestüt Haus Ittlingen



Ein hübsches Gesicht und eine auffallende Blesse zieren die Adlerflug-Tochter der La Khaleesi (Alexandros), die ab jetzt die Brümmerhofer Fohlenherde verstärkt - Foto: privat



Eine schnelle Mutter aus altem Fährhofer Stamm in La Salvita (Big Shuffle) und ein hocherfolgreicher Globetrotter als Vater in Highland Reel - das ist das Rezept für das in Frankreich von Familie Schmidt/taxi4horses gezogene Stutfohlen - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
13.04.	b.	H.	Neatico	Sun Valley	N. N.	Gestüt Sommerberg
13.04.	b.	St.	Exceed and Excel	Queensberry	N. N.	Graf u. Gräfin Stauffenberg
13.04.	b.	H.	Oasis Dream	Guajara	N. N.	Gestüt Fährhof
13.04.	F.	H.	New Approach	Fifth Avenue	N. N.	Gestüt Haus Ittlingen
13.04.	F.	St.	Guiliani	La Facella	N. N.	Gestüt Erftmühle
13.04.	b.	St.	Lord of England	Triquinuelas	N. N.	Beatrice Niemeyer
13.04.	b.	H.	Guiliani	Albara	N. N.	Elke Kupka
14.04.	db.	H.	Nutan	Bel et bien	N. N.	Christine Hottewitzsch
14.04.	F.	St.	Protectionist	Ericarrow	N. N. (Foto)	Gabriele Gaul
14.04.	F.	H.	Wiesenschad	Scarlet Majesty	N. N.	Sabrina Riebesell

NEW

BLOODHORSE  WEATHERBYS

GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY
UPDATED STALLION STATISTICS

DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk



**FREE
DOWNLOAD**

Download on the
App Store

Download for
Android



Die Frühlingssonne auf den Koppeln des Gestüts Brümmerhof genießen die Pivotal-Stute Mill Marin und ihr diesjähriges Hengstfohlen von Adlerflug - Foto: privat



Pfingstblüte: Auf diesen schönen Namen hört der jüngste Ravensberger Nachwuchs. Protectionist ist der Vater der jungen Lady, die Mutter ist die Sholokhov-Stute Peace of Paradise - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
14.04.	F.	St.	Adlerflug	Landia	N. N.	Gestüt Hof Ittlingen
14.04.	b.	H.	Adlerflug	Nitika	N. N.	Ursula u. Jürgen Imm
14.04.	F.	H.	Adlerflug	Saturday	N. N.	Lena Gödde
14.04.	F.	H.	Adlerflug	Mill Marin	N. N. (Foto)	Gestüt Brümmerhof
15.04.	b.	H.	Protectionist	Tiziana	N. N.	Rennstall Wöhler
15.04.	db.	St.	Protectionist	Niyama	N. N.	Franz Prinz von Auersperg
16.04.	b.	St.	Guiliani	Lana Luna	N. N.	Ulrich Kolks
16.04.	b.	H.	Soldier Hollow	Queen Jean	N. N.	Gestüt Auenquelle
16.04.	b.	H.	Nutan	Lady Cima	N. N.	Gestüt Lindenhof
16.04.	F.	H.	Amaron	Summertime	N. N.	Gestüt Etzean
16.04.	b.	St.	Pivotal	Goathemala	N. N.	Gestüt Fährhof
16.04.	b.	St.	Highland Reel	La Salvita	N. N. (FR) (Foto)	Taxi4horses.com
17.04.	b.	St.	Areion	Palena	N. N.	Gestüt Fährhof
17.04.	b.	St.	Helmet	Slight Advantage	N. N.	Gestüt Fährhof
17.04.	F.	H.	Lord of England	Aloe	N. N.	Gestüt Auenquelle
17.04.	db.	St.	Soldier Hollow	Seana	N. N.	Stall Busco
18.04.	b.	H.	Counterattack	Auctorita	N. N.	Gestüt Karlshof



Taxi4Horses

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

Frankreich • England • Irland

PFERDE

Der glorreiche Schlusspunkt



Winx bleibt auch bei ihrem letzten Rennbahnauftritt erfolgreich.
Foto: Magic Millions

Ihre Karriere begann am 4. Juni 2014 in einem Maidenrennen auf der Rennbahn Warwick Farm in Sydney abseits der Scheinwerfer. Am vergangenen Samstag setzte Australiens vierbeinige Ikone Winx (Street Cry) den Schlusspunkt, der Fokus der rennsportlichen Öffentlichkeit war weltweit auf sie gerichtet. Und diese sollte nicht enttäuscht werden: Die Siebenjährige gewann unter ihrem ständigen Jockey Hugh Bowman in Royal Randwick die über 2000 Meter führenden Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) – 100. Gr. I-Sieg für ihren Trainer Chris Waller - um vier Millionen A-Dollar (ca. €2,53 Mio.) Immerhin war es mit dem in Japan trainierten **Kluger** (King Kamehameha) ein Sohn der Brümmerhoferin **Addicted** (Diktat), der ihr im Finish am nächsten kommen sollte, eineinhalb Längen hinter Winx zurück wurde er Zweiter. Die Party hat aber auch er nicht verdorben.

Klick zum Video

Die Bilanz von Winx ist atemberaubend: 37 Siege, 25 davon auf Gr. I-Ebene, die letzten 33 in Folge, sämtlich errungen in Australien, denn das Land hat sie nie verlassen, auch wenn die Angebote, etwa einmal woanders zu laufen, in Royal Ascot möglicherweise, noch so attraktiv waren.

230.000 A-Dollar hatte sie als Jährling bei der Magic Millions Gold Coast Yearling Sale 2013 gekostet, mit einer Gewinnsumme von 26.451.175 A-Dollar (ca. €16,7 Mio.) ist sie jetzt das gewinnreichste Pferd aller Zeiten weltweit. In Kürze dürfte auch feststehen, wer ihr erster Partner im Gestüt ist.

Ihr runner-up Kluger könnte in einigen Monaten eine erneute Australien-Kampagne anstreben. Sein Jockey Tommy Berry meinte nach dem Rennen zu dem Team: „Lasst uns im Oktober ins Cox Plate gehen.“ Der jetzt Siebenjährige hatte jeweils drei- und vierjährig wegen einer Fraktur und dementsprechender Heilungsphase aussetzen müssen.

Monsun im Sydney Cup präsent

Rund 40 Minuten nach seinem 100. Gruppe I-Sieg, den Winx (Street Cry) schaffte, holte sich Trainer Chris Waller den 101. Erfolg auf höchster Ebene: Shraaoh (Sea The Stars), ein sechs Jahre alter Wallach aus der Zucht von Sunderland Holdings, gewann den mit 2,15 Millionen A-Dollar (ca. €1,36 Mio.) dotierten Sydney Cup (Gr. I) über 3200 Meter. Mit Jay Ford im Sattel setzte er sich gegen den ein Jahr älteren **Vengeur Masque** (Monsun), den die Familie Wildenstein gezogen hat, sowie Glory Days (Red Giant) durch. Der Ex-Ittlinger **Sound** (Lando) wurde im 20köpfigen Feld solider Achter, im Hinterfeld kam der einst von Andreas Wöhler trainierte **Red Cardinal** (Montjeu) ins Ziel.

Klick zum Video

Der Name **Monsun** taucht auch prominent im Pedigree von Shraaoh auf, denn seine Mutter Jumoooh ist eine Tochter des Champions. Sie ist platziert gelaufen, hatte auch den Bahrain Trophy (Gr. III)-Sieger Raheen House (Sea The Stars) auf der Bahn. Es handelt sich um eine erfolgreiche Shadwell-Familie, deren beste Vertreterin die Coronation Stakes (Gr. I) und 1000 Guineas (Gr. I)-Siegerin Ghanaati (Giant's Causeway) ist.

Rennkarriere von The Autumn Sun beendet

The Autumn Sun (Redoute's Choice), eines der besten australischen Pferde der jüngeren Vergangenheit, hat seine Rennlaufbahn beendet, er wird zu einer Decktaxe von 77.000 A-Dollar (ca. €48.000) im Arrowfield Stud aufgestellt. Bei neun Starts hat er acht Rennen gewonnen, davon fünf auf Gr. I-Ebene. Drei davon waren „Guineas“, in Caulfield, Randwick und Rosehill, wo er am 23. März über 2000 Meter zu seinem letzten Sieg kam.

Das relativ frühe Ende der Rennkarriere des Dreijährigen hat auch mit dem Tod seines Vaters **Redoute's Choice** zu tun, dessen seit einigen Wochen verwaiste Box er beziehen wird. The Autumn Sun stammt aus einer Aga Khan-Familie: Seine Mutter ist die nicht gelaufene Azmiyna (Galileo), eine Schwester des Gr. I-Siegers und führenden Deckhengstes Azamour (Night Shift) sowie des Deckhengstes Arazan (Anabaa). Die nächste Mutter ist Schwester des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Astarabad (Alleged). Der Aufenthalt von Azmiyna war Teil einer Zusammenarbeit mit den Aga Khan Studs, weitere Nachkommen der Stute waren im Ring. Ein Snitzel-Hengst brachte letztes Jahr als Fohlen bei Inglis 1,3 Millionen A-Dollar.

Rennbahnfinale für Va Bank



Va Bank gewinnt unter Eduardo Pedroza den Preis der Einheit. www.galoppfoto.de

Ein hoch talentiertes und erfolgreiches Pferd, aber in wichtigen Momenten vom Verletzungspech betroffen – **Va Bank** (Archipenko), sieben Jahre alter Hengst im Training von Andreas Wöhler, muss seine Rennkarriere wegen eines Sehnschadens beenden.

Für 4.500 Euro war er in Irland bei Tattersalls in Fairyhouse als Jährling gekauft worden, seine ersten elf Starts absolvierte er in Polen und blieb ungeschlagen, er gewann u.a. die dortige Triple Crown und das Wielka Warszaska. Bei seinem ersten Auftritt in Deutschland imponierte er im Preis der Sparkassen Finanzgruppe (Gr. III) in Iffezheim, danach kaufte sich das Team Valor zu fünfzig Prozent bei ihm ein. Er war dann im Jahr darauf zwar in Dubai, doch konnte er verletzungsbedingt nicht starten, lief in jener Saison dann auch nur zweimal. 2018 war er zunächst in vier Gruppe-Rennen platziert, so als Dritter im Großen Dallmayr-Preis (Gr. I), dann gewann er den pferdewetten-Preis der Einheit (Gr. III) gegen Iquitos (Adlerflug) und beendete die Saison mit einem Erfolg im Premio Roma (Gr. II). Sein höchstes Rating betrug 98kg.

Sein Vater, der Gr. I-Sieger Archipenko (Kingmambo), ist 2017 im Alter von erst 13 Jahren eingegangen. Mit den Brüdern Glorious Forever und Time Warp hat er zwei Gr. I-Sieger in Hong Kong auf der Bahn. Die Mutter Vinales (Dilshaan) ist eine Schwester der Mutter des Gr. I-Siegers und Deckhengstes Equiano. Für Va Bank wird ein Platz als Deckhengst für die Saison 2020 gesucht.

Vom Arkansas zum Kentucky Derby

Mit seinem zweiten Gr.-Sieg in Folge brachte sich der von Richard Mandella trainierte Omaha Beach (War Front) für das Kentucky Derby (Gr. I) in Stellung. Nach den Rebel Stakes (Gr. II) gewann er am Samstag unter Mike Smith in Oaklawn Park das mit einer Million Dollar dotierte Arkansas Derby (Gr. I) gegen Improbable (City Zip) und Country House (Lookin At Lucky).

» [Klick zum Video](#)

Smith hatte für Churchill Downs die Qual der Wahl zwischen Omaha Beach und dem Santa Anita Derby (Gr. I)-Sieger Roadster (Quality Road). „Die endgültige Entscheidung wird mein Agent treffen“, sagte der 53jährige Jockey, „dafür wird er schließlich bezahlt.“ Inzwischen ist Omaha Beach die Wahl des Reiters, Roadster wird im Kentucky Derby von Florent Geroux geritten.

Saturnalia gewinnt Japans 2000 Guineas



Klassischer Sieg für Saturnalia (Bildmitte), Zweite wird der Selkis-Sohn Velox. www.galoppfoto.de - Yasuo Ito

Der auf 1,7:1 heruntergewettete Lord Kanaloa-Sohn Saturnalia wurde am vergangenen Sonntag im Satsuki Sho (Gr. I), den Japanischen 2.000 Guineas, in Nakayama seiner Favoritenstellung gerecht und blieb als Jahresdebütant auch beim vierten Start unbezungen. Im mit rund 1,9 Millionen Euro dotierten Klassiker belegten nach 2.000 Metern die vier meistgewetteten Pferde die vordersten Plätze. In einer Kampfpartie konnte sich Saturnalia unter Christophe Lemaire mit Kopflänge gegen Velox (Just a Way), ein Sohn der im Hoppegartener Diana-Trial (Gr. II) erfolgreichen Schlenderhannerin **Selkis** (Monsun), durchsetzen, der eine Nase vor dem bis dahin ungeschlagenen Danon Kingly (Deep Impact) blieb. Zwei Längen zurück endete der letztjährige Champion-Zweijährige Admire Mars (Daiwa Major) auf Rang vier. Andrasch Starke wurde auf dem Novel-list-Sohn Last Draft Siebter.

» [Klick zum Video](#) (Saturnalia Nr. 12, Velox Nr. 7)

Christophe Lemaire sagte nach dem Rennen, dass er sich dies etwas leichter vorgestellt hatte, doch merkte auch an, dass Saturnalia nach der langen Pause noch nicht bei 100% gewesen sei. Für den von Katsuhiko Sumii trainierten Hengst der U. Carrot Farm, dem Rennstall des Carrot Clubs, war es nach den Hopeful Stakes der zweite Treffer auf höchstem Level. Als nächstes steht für den Dreijährigen der Start im Tokyo Yushun (Gr. I), dem Japanischen Derby, auf dem Programm. Saturnalia soll auch eine Nennung für den Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) erhalten.

Mit Saturnalia stellt Japans Senkrechtstarter in der Deckhengstszene, Lord Kanaloa (King Kamehameha), nach der Championstute Almond Eye auch im zweiten

Jahrgang einen klassischen Sieger. Seine Mutter Cesario (Special Week) vertrat Ausnahmeklasse in Japan. Die Siegerin in den Japanischen Oaks (Gr. I) war dort Champion-Dreijährige. Cesario war das erste japanische Pferd, das in den USA ein Gr. I-Rennen gewann, als sie die American Oaks (Gr. I) in Hollywood Park in überlegenem Stil an sich brachte. Dies war ihr letztes Rennen, eine Bänderverletzung beendete ihre Rennkarriere nach nur sechs Starts.

» Klick zum Video

Der von der Northern Farm gezogene Saturnalia ist ihr dritter Gr. I-Sieger. Seine älteren Brüder Epiphaneia (Symboli Kris S), u.a. Japan Cup (Gr. I)-Sieger, und der Champion-Zweijährige in Japan Leontes (King Kamehameha) sind beide in Japan als Deckhengste aktiv. Ein weiterer Sohn, Globe Theatre (King Kamehameha), konnte sich auf Gr. II-Ebene platzieren. Auf Saturnalia folgten eine zweijährige Stute von King Kamehameha und ein Jährlingshengst von Maurice. Im letzten Jahr hat Cesario von Lord Kanaloa nicht aufgenommen, nach einer frühen Bedeckung in diesem Jahr durch den gleichen Hengst gilt die Stute als tragend. Saturnalia geht auf Margit Gräfin Batthyany's Epsom Oaks-Siegerin Pia (Darius) zurück, seine fünfte Mutter.

Josef Soppa

Auf Guineas-Kurs



Shine So Bright empfiehlt sich für höhere Aufgaben. Foto: Goffs

Auf einen vorderen Platz im Wettmarkt für die 2000 Guineas (Gr. I) rutschte Shine So Bright (Oasis Dream) nach seinem leichten Erfolg im European Free Handicap (LR) über 1400 Meter am Dienstag in Newmarket. Andrew Balding trainiert ihn für King Power Racing, im Sattel saß Silvestre de Sousa. Der Hengst startete seine Karriere für Karl Burke erfolgreich in Nottingham, wechselte bei der London Sale von Goffs für 375.000 Pfund in jetzigen Besitz. In drei Gr. II-Rennen war er danach jeweils Dritter, in den Richmond Stakes, den Gimcrack Stakes und den Mill Reef Stakes. Er stammt aus einer der besten Linien seiner Züchterin Kirsten Rausing, die Mutter Alla Speranza (Sir Percy) war in den Kilternan Stakes (Gr. III) erfolgreich, die dritte Mutter ist die zweifache Champion Stakes (Gr. I)-Siegerin **Alborada** (Alzao).

Die harten Auenqueller

Dritter Start, erster Sieg – dabei ist das Pferd erst zweijährig. Birkenhead (**Captain Gerrard**), zwei Jahre alter Hengst aus dem Stall von Trainer Mick Channon, gewann am Dienstag in Beverley ein 1000-Meter-Rennen, am 30. März war er in Doncaster Sechster, am 2. April in Lingfield Zweiter gewesen. Die Mutter Vilnius (Imperial Dancer) lief zweijährig 19mal und gewann drei Rennen. Sie ist eine Tochter der vom Gestüt Auenquelle gezogenen Aces Dancing (Big Shuffle), rechte Schwester des Gr. II-Siegers **Auenklang** aus der Linie der Auenqueller Gründerstute Allergie (Lemon Hart). Aces Dancings Mutter **Auenglocke** (Surumu) hat in ihrer Zuchtkarriere 16 gesunde Fohlen in Folge gebracht.

f

Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

PERSONEN

Wolfgang Rustenbeck verstorben

Im Alter von 83 Jahren ist in Gütersloh Wolfgang Rustenbeck verstorben. Als 15jähriger hatte er im Gestüt Ravensberg eine Jockeylehre begonnen, seine gesamte Berufslaufbahn sollte er in Spexard verbringen. Da sein Gewicht bald Grenzen setzte, wuchs er in die Rolle des Futter- bzw. Reisefuttermeisters hinein. Für vier Trainer, Johannes Kuhr, Heinz Gummelt, Peter Rau und Andreas Wöhler war er tätig, auch noch im Rentenalter. Er begleitete die Ravensberger in guten und weniger guten Zeiten, war im Rennstall eine Institution.

Harley bleibt in HK

Jockey Martin Harley, seit einigen Wochen in Hong Kong im Einsatz, wird seinen Aufenthalt dort ausdehnen können. Die dortige Kommission verlängerte seine Lizenz bis zum Ende der Saison 2018/2019. Bisher hat er allerdings nur drei Rennen (bei 58 Ritten) gewinnen können. Klar an der Spitze der Statistik liegt Champion Zac Purton (101) vor Kerin Teetan (67) und Joao Moreira (55). Einen sehr guten Winter hatte der britische Champion Silvestre de Sousa mit 44 Siegen und einer hohen Gewinnsumme der von ihm gerittenen Pferde.



Gleich auf fünf Rennbahnen werden in der Ostertagen 2019 bunte Eier gesucht: Hoppegarten, Sonsbeck, Hannover, Köln und Saarbrücken haben aber auch vier Black-Type-Rennen zu bieten. ©Miro-Cartoon

RENNVORSCHAU NATIONAL

Fünf bunte Oster-Renntage mit vier Black-Type-Rennen

Anders als in den Vorjahren, leider fehlt ja der traditionsreiche Karfreitagsrenntag in **Bremen**, können die galopp-sportlichen Ostereier erst ab Sonntag auf den Rennbahnen in **Hoppegarten** und **Sonsbeck** gesucht werden. Am Ostermontag geht es in **Hannover**, **Köln** und **Saarbrücken** in die Verlängerung. Zum österlich bunten Rahmenprogramm für die ganze Familie geht es sportlich gleich viermal um das begehrte „Black Type“ für die schnellen Vollblüter.

In Hoppegarten treffen sich im **Altano-Rennen** (Listenrennen, Distanz 2.800m, Dotierung 25.000 €, Start 16:10 Uhr) die Pferde, die einen langen Atem und somit Steher-Qualitäten haben, wobei das besonders dem Schlenderhaner **Moonshiner** unter **Filip Minarik** aus dem Quartier von **Jean-Pierre Carvalho** zugetraut wird. Im **Preis von Dahlwitz** (Listenrennen, Distanz 2.000m, Dotierung 25.000 €, Start 17:20 Uhr) sieht man mit **Devastar** (Trainer **Markus Klug**, Jockey **Adrie de Vries**, Besitzer **Gestüt Park Wiedingen**) und **Ito-bo** (**Hans-Jürgen Gröschel**, **Marco Casamento**, **Stall Totti**) die beiden Erstplatzierten dieses Rennens aus dem Vorjahr wieder.

- Hier geht es zum kompletten Renntag mit allen Rennen in der Vorschau inkl. der Pferde, Formen, Jockeys, Trainern und Infos - erster Start 14 Uhr: **Klick!**
- Zum ausführlichen Vorbericht mit Vorstellung der Starter im Preis von Dahlwitz: **Klick!**

In Sonsbeck gibt es bei insgesamt elf Rennen nur zwei Galopprennen, aber dafür tummeln sich dort Kaltblüter, Traber und Ponys, die um Ruhm, Ehre und Siegpriämien laufen.

- Die Startpferde in den Galopprennen in Sonsbeck, Start um 14:15 Uhr und 15:05 Uhr: **Klick!**
- Hier der Zeitplan des Veranstalters, Veranstaltungsbeginn 12:30 Uhr: **Klick!**

Das höchstdotierte Rennen hat am Ostersonntag Köln zu bieten. Elf Top-Ladies auf vier schnellen Galoppbeinen treffen sich beim **Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen** (Gr. III, Distanz 1.600m, Dotierung 55.000 €, Start: 17.10 Uhr), wobei - angeführt von **Akribie** unter **Adrie de Vries** - gleich vier Stuten aus dem Quartier des Champion-Trainers **Markus Klug** aus Köln-Heumar kommen.

- Hier geht es zum kompletten Renntag in Köln, 1. Start von acht Rennen um 14 Uhr: **Klick!**
- Der Vorbericht mit allen Infos zum Renntag: **Klick!**

Die Saison-Premiere in Hannover fällt auf den Ostermontag. Neun Rennen stehen auf der österlichen Karte, wobei die ersten sechs live in die Wettannahmestellen

der **PMU** nach Frankreich übertragen werden. Rennsportlich steht der **Große Preis der Privatbank Oddo BHF** (Listenrennen, Distanz 1.200m, Dotierung 25.000 €, Start 14:45 Uhr) im Mittelpunkt. 4-jährige und ältere Pferde sind in diesem Rennen für die Sprinter am Start. Mit dabei Weltenbummler **Julio**, ein Hengst im Mitbesitz des Kölner Fußballtorwarts Timo Horn, er war bereits in Rom, Doha, Prag, Paris und Baden-Baden zu sehen.

- Hier geht es zum kompletten Renntag am Ostermontag mit allen Rennen, erster Start 11 Uhr: **Klick!**
- Und hier der Hinweis auf den Vorbericht der längeren Art: **Klick!**

Last but not least der Hinweis auf den Renntag in Saarbrücken, über den wir uns mehr Informationen gewünscht hätten. Die Presseabteilung ist aber leider wohl noch im Winterschlaf, selbst auf der Webseite gibt es noch keine Infos. Deshalb hier nur die Startfelder der sechs Galopprennen.

- Die Galopprennen in Saarbrücken: **Klick!**

Hoppegarten, 21. April

Altano-Rennen

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2800m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	7 Ernesto , 58.5 kg Stall Reckendorf / Markus Klug 2015, 4j., F. H. v. Reliable Man - Enrica (Niniski) 4-2-6-1-4-3-2-6-4-8		Adrie de Vries
2	1 Klüngel , 58.5 kg Holger Renz / Markus Klug 2015, 4j., b. H. v. Jukebox Jury-Königstochter (Dai Jin) 1-5-7-3-3-8-9-1-2-10		Jiri Palik
3	6 Moonshiner , 58.5 kg Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho 2013, 6j., F. H. v. Adlerflug - Montezuma (Monsun) 6-1-2-3-4-2-5-3-3-2		Filip Minarik
4	4 Alounak , 57 kg Darius Racing / Waldemar Hickst 2015, 4j., b. H. v. Camelot - Awe Struck (Rail Link) 1-4-1-1-2		Antoine Hamelin
5	5 Berghain , 57 kg Capricorn Stud SA / Jens Hirschberger 2013, 6j., F. H. v. Medicean - Basilea Gold (Monsun) 4-4-5-1-7-5-7-3-7-7		Maxim Pecheur
6	3 Wisperwind , 57 kg Moritz Honig u. Sebastian J. Weiss / Henk Grewe 2012, 7j., db. W. v. It's Gino- Wayumi (Samum) 1-1-1-1-2-2-1-1-1-3		Lukas Delozier

7 **2 Raviella**, 55.5 kg

Bauyrzhan Murzabayev

DS Dolni Moravice / Eva Zahorova
2013, 6j., b. St. v. Pop Rock - Rabbit Dream (Dream Well)
10-4-6-4-6-1-5-10-4-1

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



Hoppegarten, 21. April

Preis von Dahlwitz

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 2000m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
1	5 Devastar , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug 2012, 7j., b. H. v. Areion - Deva (Platini) 2-2-4-5-3-1-8-1-1-7		Adrie de Vries
2	8 Itobo , 57 kg Stall Totti / Hans-Jürgen Gröschel 2012, 7j., F. W. v. Areion - Iowa (Lomitas) 3-2-3-3-4-1-5-2-2-5		Marco Casamento
3	7 Rolando , 57 kg Klaus Allofs und Stiftung Gestüt Fährhof / Andreas Wöhler 2014, 5j., b. H. v. Campanologist - Rosa Di Brema (Lomitas) 2-8-3-1-2-3-3-1-2-7		Eduardo Pedroza
4	2 Be My Sheriff , 56 kg Nadine Siepmann / Henk Grewe 2014, 5j., db. H. v. Lawman - Bezzaaf (Machiavellian) 3-1-4-1-7-9-10-2-1-9		Lukas Delozier
5	6 All for Arthur , 55 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2015, 4j., b. H. v. Tertullian - All An Star (Galileo) 4-4-1-3-4-10-3-1		Filip Minarik
6	3 Esti Feny , 55 kg Stall Dióspusztai II / Csaba Zala 2015, 4j., b. H. v. Pigeon Catcher - Ejtihad (Nayef) 1-1-1-10-1-2-3-2-1-6		Tamas Nagy
7	2 Lijian , 55 kg Celina Lopez / Jens Hirschberger 2014, 5j., b. W. v. Soldier Hollow - Larena (Big Shuffle) 1-4-6-2-1-1-3-2-2-1		Miguel Lopez
8	9 Melodino , 55 kg Stall Heymann GmbH / Karl Demme 2015, 4j., db. H. v. Dabirsim - Melody Fair (Montjeu) 1-9-3-2-8-7-6-1-7-5		Maxim Pecheur
9	4 Poldi's Liebling , 55 kg Stall Audenhove / Andreas Wöhler 2015, 4j., F. H. v. Tai Chi - Pinea (Platini) 4-2-1-3-1-2-2		Bauyrzhan Murzabayev

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN



Köln, 22. April
Karin Baronin von Ullmann - Schwarzgold-Rennen

Gruppe III, 55000 €

Für 3-jährige Stuten., Distanz: 1600m

RACEBETS

DAS RENNEN
DER WOCHE

FESTKURS SICHERN ➤

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	10 Akribie , 58 kg Gestüt Röttgen / Markus Klug 2016, 3j., db. St. v. Reliable Man - Aussicht (Haafhd) 2-1-1	35:10	Adrie de Vries
---	--	-------	----------------

2	2 Anna Pivola , 58 kg Gestüt Brümmerhof / Markus Klug 2016, 3j., F. St. v. Pivotal - Queen's Hall (Singspiel) 1-5	75:10	Maxim Pecheur
---	---	-------	---------------

3	1 Axana , 58 kg Team Valor int. / Andreas Wöhler 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Achinora (Sleeping Indian) 1-4-1	70:10	Eduardo Pedroza
---	---	-------	-----------------

4	6 Barbados , 58 kg Gestüt Bona / Peter Schiergen 2016, 3j., b. St. v. Dalakhani - Beirut (Turtle Island) 2-1-1	100:10	Vinzenz Schiergen
---	--	--------	-------------------

5	5 Eternal Summer , 58 kg Gestüt Schlenderhan / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., b. St. v. Sommerabend - Evening Breeze (Surumu) 4-5	150:10	Filip Minarik
---	--	--------	---------------

6	8 Linaria , 58 kg Gestüt Auenquelle / Jens Hirschberger 2016, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Lavela (Nayef) 3-2-2-3	260:10	Marco Casamento
---	--	--------	-----------------

7	3 Peace of Paris , 58 kg Stall Turffighter / Markus Klug 2016, 3j., F. St. v. Helmet - Peace of Glory (Sholokhov) 6-3-1	50:10	Martin Seidl
---	---	-------	--------------

8	9 Satomi , 58 kg Stall Helena / Markus Klug 2016, 3j., b. St. v. Teofilo - Swordhalf (Haafhd) 1-2	130:10	Rene Piechulek
---	---	--------	----------------

9	4 Stex , 58 kg Rennstall Gebr. Barth / Roland Dzubasz 2016, 3j., b. St. v. Lord of England - Sun Society (Law Society) 4-1	160:10	Bauyrzhan Murzabayev
---	--	--------	----------------------

10	11 Wild Emotion , 58 kg Stall Nannippus / Andreas Suborics 2016, 3j., b. St. v. Lord of England - Wildlife Lodge (Königtiger) 6-1-2-6-4-3	510:10	Alexander Pietsch
----	---	--------	-------------------

11	7 Wish you Well , 58 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2016, 3j., db. St. v. Soldier Hollow - Walburga (One Cool Cat) 4-1	100:10	Ioritz Mendizabal
----	---	--------	-------------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

Hannover, 22. April
Großer Preis der Privatbank ODDO BHF

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde., Distanz: 1200m

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	6 Julio , 59 kg Eckhard Sauren / Mario Hofer 2015, 4j., b. H. v. Exceed and Excel - Julissima (Beat Hollow) 6-6-1-3-12-1-2-7-1-3		Michael Cadeddu
---	--	--	-----------------

2	4 Schäng , 58 kg Stall Biancolino / Pavel Vovcenko 2013, 6j., b. H. v. Contat - Shaheen (Tertullian) 6-6-3-6-2-12-4-2-10-7		Andreas Helfenbein
---	--	--	--------------------

3	1 Shining Emerald , 57 kg UNIA Racing / Andreas Wöhler 2011, 8j., Sch. W. v. Clodovil - Janayen (Zafonic) 1-3-11-4-7-6-3-7-7-4		Jozef Bojko
---	--	--	-------------

4	3 Zargun , 57 kg Darius Racing / Henk Grewe 2015, 4j., b. H. v. Rock of Gibraltar - Zenaat (Galileo) 8-1-3-2-1-6-6-8-2-5		Lukas Delozier
---	--	--	----------------

5	5 Cherry Lady , 56.5 kg Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen 2015, 4j., db. St. v. Soldier Hollow - Cherry Danon (Rock of Gibraltar) 1-2-9-6-1-2-1-4-5-4		Bayarsaikhan Ganbat
---	---	--	---------------------

6	2 Clear For Take Off , 55.5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2014, 5j., b. St. v. Soldier Hollow - Chantra (Lando) 4-11-5-3-2-11-2-7-5-9		Wladimir Panov
---	--	--	----------------

7	7 Friday Silence , 55.5 kg Gestüt Lindenhof / Bohumil Nedorostek 2015, 4j., b. St. v. Dabirsim - Fareia (Areion) 5-12-2-6-4-4-1-7-6-6		Jose Luis Silverio
---	---	--	--------------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN ➤

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

Gruppenauftakt in Italien

Montag, 22. April

Mailand/ITY

Premio Ambrosiano – Gr. III, 71.500 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m



Lamarck könnte im Premio Ambrosiano deutsche Interessen vertreten. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

mit **Lamarck**, Tr.: **Sarah Steinberg**
mit **Sonnensturm**, Tr.: **Axel Kleinkorres**

VERMISCHTES

“Monsun” geht an Mustafa Türk



Mustafa Türk. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der Galopp Club Süddeutschland e.V. ehrt 2019 Herrn Mustafa Türk mit dem Ehrenpreis “Monsun”, der an Persönlichkeiten verliehen wird, die sich um den süddeutschen Galopprennsport und dessen Ansehen besonders verdient gemacht haben. Letztes Jahr feierte Mustafa Türk sein 40-jähriges Dienstjubiläum auf der Galopprennbahn München-Riem und verdiente sich in dieser Zeit den lie-

bevollen Ehrentitel „Rasenpapa“. Unbestritten gehört das Gelände in München zu den besten in Deutschland und sicher auch in Europa. Wie wichtig eine gute Rasenpflege ist, hat sich in den letzten Jahren durch zunehmende Probleme auf anderen Bahnen gezeigt. Das u.a. der Große Dallmayr Preis in den letzten Jahren hochkarätige Gäste nach München lockte, liegt mit an der fairen Linienführung und den exzellenten Bedingungen auf der Bahn. Mustafa Türk erhält die Auszeichnung deshalb auch stellvertretend für die vielen Helfer im Hintergrund, die nicht im Rampenlicht stehen, aber für die erfolgreiche Abwicklung eines Renntages unersetzlich sind.

Die offizielle Ehrung von Herrn Mustafa Türk erfolgt am Mittwoch, 1. Mai, auf der Galopprennbahn München-Riem.

Züchter-Stammtisch am 26. April

Der nächste Züchter-Stammtisch in Bergheim findet am 26. April im Café Meyer in Bergheim, Beisselstraße 3, statt. Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einem reichhaltigen Büffet (Kostenbeitrag 18 Euro). Anschließend hält Marko Rietzke, Pferdefutter-Berater der Firma Marstall, einen Vortrag zu dem Thema “Fütterung von Zucht- und Rennpferden”. Anmeldungen werden unter zuechter-stammtisch@web.de erbeten.

  “like” us on
Facebook

Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Tentino (2012), W., v. **Call Me Big** – Tennessee Waltz, Zü.: **Gestüt Auenquelle**

Sieger am 11. April in Mailand/Italien, 1600m, €3.000
BBAG-Frühjahrsauktion 2014, €8.000 an Lance S.N.C.

Sargas (2014), W., v. **Shirocco** – Servenya, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**

Sieger am 13. April in Mailand/Italien, Hürdenr., 3000m, €6.700

Royal Silver Moon (2015), W., v. **Jukebox Jury** – Rubiana, Zü.: **Günter Merkel**

Sieger am 14. April im Kincsem Park/Ungarn, 1600m, ca. €1.220

BBAG-Herbstauktion 2017, €5.000 an Dr. Ecsedi Ferelz

Silent Water (2015), H., v. **Sordino** – Sun for Georgie, Zü.: **Gestüt Martinushof**

Sieger am 14. April im Kincsem Park/Ungarn, 1900m, ca. €720

BBAG-Herbstauktion 2016, €2.100 an Csenge Sutak

Nirado (2016), H., v. **Shrezad** – Ninette, Zü.: **Marlene Haller**

Sieger am 14. April im Kincsem Park/Ungarn, 1400m, ca. €850

BBAG-Herbstauktion 2017, €4.000 an Budatava 2000 Kft.

Notre Jury (2015), St., v. **Jukebox Jury** – Nordtänzerin, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Siegerin am 16. April in Fontainebleau/Frankreich, Hürdenr., 3550m, €9.600

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2016

Nouvelle Lune (2016), St., v. **Sea The Moon** – Nouvelle Neige, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**

Siegerin am 17. April in Jägersro/Schweden, 1600m (Sand), ca. €7.200

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €180.000 an Peter & Ross Doyle BS

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

CAMPANOLOGIST

Back Door Man (2015), Sieger am 14. April in Bro Park/Schweden, 1600m (Sand)

HELMET

Compass Point (2015), Sieger am 11. April in Chelmsford/Großbr., 2000m (Sand)

Compulsory (2015), Sieger am 13. April in Chantilly/Frankreich, 1600m (Sand)

Sundance Star (2016), Siegerin am 17. April in Dundalk/Irland, 1000m (Sand)

Contingency Fee (2015), Sieger am 17. April in Southwell/Großbr., 2400m (Sand)

HURRICANE RUN

Saras (2010), Sieger am 13. April in Brünn/Tschechien, 2800m

LORD OF ENGLAND

Lots of Tea (2015), Siegerin am 14. April in La Roche-sur-Yon/Frankreich, 2400m

RED JAZZ

Leo Kalejs (2015), Sieger am 14. April in Bro Park/Schweden, 2100m (Sand)

THEWAYYOUARE

Another Reason (2016), Sieger am 13. April in Wolverhampton/Großbr., 2400m (Sand)

VERMISCHTES

Start zum Besitzertrainer-Cup

Der Besitzertrainer-Cup 2019 startet am Ostermontag, 22. April, in Saarbrücken. Für die vom Rennclub Saarbrücken ausgeschriebenen sechs Galopprennen stehen 18 Besitzertrainer des Vereins mit insgesamt 29 Vollblütern im Rennprogramm. Gleich sechsmal sattelt Matthias Schwinn einen seiner Schützlinge und sollte gute Chancen haben, sich die Spitze der Gesamtwertung des 1. Wertungstags zu erobern.

Bereits zum vierten Mal wird dieser Wettbewerb, den im Vorjahr Daniel Paulick an einem spannenden Finalrenntag in Leipzig für sich entschieden hatte, ausgetragen. Nach dem Auftakt in Saarbrücken folgen für die Wertung des diesjährigen Besitzertrainer-Cups die Renntage am 6. Mai in Mülheim, 23. Juni in Dortmund, 21. Juli in Bad Harzburg, 1. September in Quakenbrück und 31. Oktober in Halle. In Halle an der Saale werden dann die Siegerin oder der Sieger sowie die Platzierten des Besitzertrainer-Cups 2019 geehrt.

Wie gewohnt wird die Rangfolge über ein Punktsystem bei allen Galopprennen von Voll- und Halbblütern in Flach- und Hindernisrennen an diesen sechs Renntagen ermittelt. Die gesammelten Punkte an den Wertungsrenntagen entscheiden über Sieger und Platzierte im Besitzertrainer-Cup. Platz eins ist mit 1000 € dotiert. Der Zweitplatzierte erhält 500 €, der Drittplatzierte 300 € und der Viertplatzierte 200 € als Prämie. Als Neuerung 2019 erhalten zudem die Besitzertrainer auf den Plätzen 5 bis 10 jeweils 100 €.